

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 77.

Dienstag den 17. März.

1868.

Bekanntmachung.

Das 5. Stück des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes, enthaltend:
 Nr. 67. Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesrathes des Norddeutschen Bundes. Vom 4. März 1868.
 = 68. Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages des Norddeutschen Bundes. Vom 4. März 1868.
 = 69. 70. Anzeigen der Beglaubigung des Königl. Großbritannischen außerordentlichen und bevollmächtigten Votschafters und Königl. Dänischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers am Königl. Preussischen Hofe in derselben Eigenschaft zugleich beim Norddeutschen Bunde.
 = 71. Anzeige der Namens des Norddeutschen Bundes erfolgten Ertheilung des Exequatur an den Kaufmann Wilhelm August Theodor Schröder zu Neustadt in Holstein als Schwedisch-Norwegischer Viceconsul daselbst bei uns eingegangen und wird bis zum 4. Pst. M. auf dem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.
 Leipzig, den 12. März 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Unter Berücksichtigung der in letzter Zeit vorgekommenen Erkrankungen an Pocken werden schon jetzt ausnahmsweise vier unentgeltliche öffentliche Impfungen der Schutzpocken, welche hiermit allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jedes Alters angeboten werden, und zwar am 19. und 26. März, so wie am 2. und 9. April l. J. Nachmittags von 5 bis 5 Uhr in dem dazu bestimmten Büffetssaal des alten Theaters stattfinden.
 Leipzig, am 14. März 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Koch. J.

Holz=Auction.

Mittwoch den 18. März d. J. sollen Vormittags von 9 Uhr ab auf der Connewitzer Chaussee circa 50 pappelfne Baumhaufen gegen sofortige Baarzahlung an die Meistbietenden verkauft werden.
 Leipzig, am 15. März 1868.

Des Rathes Strafen-Deputation.

Bur Statistik der Strafrechtspflege

des Königl. Gerichtsamts im Bezirksgericht (Stadtbezirk) Leipzig.

A. Allgemeine Geschäftsübersicht.

Anhängig wurden im Jahre 1867:
 816 Straffachen¹⁾ (gegen 2730 im Vorjahre, 3157 im Jahre 1865, 2947 im J. 1864, 2941 im J. 1863, 2838 im J. 1862, 2843 im J. 1861) nämlich:

I. 1746 Untersuchungen und Erörterungssachen²⁾ (gegen 1446 im Vorjahre, 1734 im J. 1865, 1715 im J. 1864, 1827 im J. 1863, 1708 im J. 1862, 1718 im J. 1861), und zwar

- a) 833 Untersuchungen von Amtswegen und auf Antrag (682 im Vorjahre, 742 im J. 1865, 705 im J. 1864, 823 im J. 1863, 735 im J. 1862, 707 im J. 1861).
- b) 167 Erörterungen derselben Gattung (188 im Vorjahre, 187 im J. 1863, 221 im J. 1864, 214 im J. 1863, 204 im J. 1862, 120 im J. 1861).
- c) 746 Untersuchungen und Erörterungen auf Privatanklage (676 im Vorjahre, 805 im J. 1865, 789 im J. 1864, 790 im J. 1863, 769 im J. 1862, 891 im J. 1861).

II. 1420 Requisitionssachen (gegen 1284 im Vorjahre, 1423 im J. 1865, 1232 im J. 1864, 1114 im J. 1863, 1130 im J. 1862, 1125 im J. 1861).

B. Realstatistik.

Von den unter I. gedachten Untersuchungen und Erörterungen sind, was die Art der Vergehen anlangt:

662 Diebstahl, 76 Unterschlagung, 70 Widersetzlichkeit, 69 Verletzung, 48 Gewerbenunzucht, je 23 Unerlaubte Selbsthülfe und Anwendung von Gift- und Trinkwaaren, 21 Körperverletzung (darunter 1 aus Unbedachtsamkeit), 18 Hausfriedensbruch, 17 Ehebruch, 15 Partiererei, je 13 Bedrohung und Fälschung,

¹⁾ Die nach stattgehabtem Verfahren, der Zuständigkeit wegen, an die Behörden abgegebenen Straffachen sind nicht mitgezählt.

²⁾ Vereinigte oder durch gemeinsames Erkenntnis beendigte Untersuchungen sind hier nur als eine Untersuchung aufgeführt.

11 Täuschung hinsichtlich persönlicher Verhältnisse, je 10 Rechtswidrige Verpfändung, Beschädigung fremden Eigenthums aus Bosheit u., Dessenliche Verletzung der Sittlichkeit, 7 Widerrechtliche Benutzung u. (Art. 330 des Strafgesetzbuchs), 6 Beförderung der Unzucht, je 5 Wahrheitswidrige Aussage, Winkelschriststellerei, Thierquälerei, je 4 Nöthigung, Widernatürliche Unzucht, Thätliche Beleidigung von Ascendenten, je 2 Widersetzung gegen erlaubte Selbsthülfe, Schmähung in Beziehung auf Religion und Cultus, Hinterziehung von Abgaben, Einbringen in fremde Geheimnisse, je 1 Thätliche Angriffe auf die Schamhaftigkeit, Fundunterschlagung, Leichtsinrigen Falscheid, Widerrechtliche Freiheitsberaubung, Hinterziehung der Hülfsvollstreckung, Verbreitung nachtheiliger Gerüchte, Staatsgefährliche Schmähungen, Bevortheilung von Minderjährigen, Verbreitung staatsgefährlicher Nachrichten, Beleidigung auswärtiger Regenten, Unzucht mit Kindern, Kindesaussetzung, Körperverletzung mittelst hinterlistigen Anfalls, Verfälschung echten Geldes, hierüber 12 Vergehen gegen das Forststrafgesetz, 658 Ehrverletzung, 4 Disciplinarvergehen und 1 Portohinterziehung. (Sa. 1746 uts.)

Unter diesen Straffachen befanden sich 132 an sich zur Competenz des Königl. Bezirksgerichts Leipzig gehörige, jedoch nach Art. 47 der Strafproceßordnung an das Gerichtsamt verwiesene Untersuchungen, 816 Untersuchungen und 94 Erörterungen, bei welchen die Königl. Staatsanwaltschaft concurrirte, 41 Erörterungen, die lediglich den objectiven Thatbestand, 32, welche von Kindern begangene Delicte betrafen.

C. Personalstatistik.

Die vorgedachten 816 Untersuchungen waren gegen 949 Personen (626 männliche, 323 weibliche, deren Lebensalter in folgender Tabelle:

		a) männliche	b) weibliche
über 14	bis mit 21 Jahre	198	127
= 21	= = 25	95	55
= 25	= = 30	116	48
= 30	= = 40	114	55
= 40	= = 50	68	28
= 50	= = 60	21	11
= 60	= = 70	7	2
= 70 Jahre		3	1

angegeben ist) gerichtet, von denen 727 in Leipzig wohnhaft, 222 Auswärtige und 331 bereits criminell bestraft waren (gegen 670 dergl. Untersuchungen mit 753 Inculpaten und darunter 216 Frauenspersonen, 209 Auswärtigen, 204 Rückfälligen im Vorjahre — 717 Untersuchungen mit 822 Inculpaten und darunter 244 Frauenspersonen, 148 Auswärtigen, 244 Rückfälligen im Jahre 1865, — 680 Untersuchungen mit 777 Inculpaten und darunter 257 Frauenspersonen, 160 Auswärtigen, 280 Rückfälligen im Jahre 1864, — 811 Untersuchungen mit 933 Inculpaten und darunter 221 Frauenspersonen, 131 Auswärtigen und 260 Rückfälligen im Jahre 1863, — 720 Untersuchungen mit 805 Inculpaten und darunter 218 Frauenspersonen, 163 Auswärtigen, 255 Rückfälligen im J. 1862, — 700 Untersuchungen mit 810 Inculpaten und darunter 246 Frauenspersonen, 165 Auswärtigen, 198 Rückfälligen im J. 1861).

Die 658 Untersuchungen wegen Ehrverletzung betrafen 712 Personen. (Im Vorjahre kamen auf 547 dergleichen Untersuchungen 585 Personen, im J. 1865 auf 686 dergl. 785 Personen, im J. 1864 auf 696 dergl. 775 Personen, im J. 1863 auf 670 dgl. 780 Personen, im J. 1862 auf 648 dergl. 717 Personen, im J. 1861 auf 777 dergl. 871 Personen.)

D. Specielle Geschäftsübersicht.

Aus dem Jahre 1866 waren Anfangs 1867 noch unerledigt: 92 officielle Untersuchungen, überdem 145 zwar durch Erkenntnis des Gerichtsamts, aber hinsichtlich der Strafvollstreckung oder sonst noch nicht vollständig beendigte. Es schwebten demnach mit Hinzunahme der neu anhängig gewordenen (816) offiziellen Untersuchungen im J. 1867 überhaupt: 1053 dergl. Prozesse.

Davon waren am Schlusse des nur gedachten Jahres noch im Gange: 70, ferner zwar durch Erkenntnis, aber sonst noch nicht vollständig beendigt: 139, wovon 22 auf Eintritt der Rechtskraft, 98 auf Fortsetzung des Strafvollzugs, 8 auf Erledigung von Gnadengesuchen, 11 auf der von Rechtsmitteln beruhten.

Von sämtlichen Privatanklagssachen wegen Ehrverletzung waren ult. December 1867 noch unbeeidigt: 113, darunter 92 aus den vier letzten Monaten d. J., von sämtlichen Requisitionssachen (unter II) 19.

Die Gesamtsumme der in diesem Jahre gefällten Endentscheidungen betrug: 1472 (gegen 1353 im Vorjahre, 1282 im J. 1865, 1282 im J. 1864, 1382 im J. 1863, 1380 im J. 1862, 1005 im J. 1861), nämlich:

- a) Erkenntnisse 1120 (gegen 929 im Vorjahre, 962 im J. 1865, 952 im J. 1864, 1044 im J. 1863, 1067 im J. 1862, 780 im J. 1861, 777 im J. 1860, 706 im J. 1859);
- b) Einstellungsbeschlüsse . . . 174 (gegen 182 im Vorjahre, 229 im J. 1865, 184 im J. 1864, 225 im J. 1863, 237 im Jahre 1862, 147 im J. 1861);
- c) Endresolutionen nach Erörterung des objectiven Thatbestandes 41 (gegen 32 im Vorjahre, 49 im J. 1865, 48 im J. 1864, 47 im J. 1863, 44 im J. 1862, 34 im J. 1861);
- d) Beschlüsse auf Grund Art. 89 des Strafgesetzbuches . . . 32 (gegen 42 im Vorjahre, 51 im J. 1865, 38 im J. 1864, 49 im J. 1863, 32 im J. 1862, 34 im J. 1861);
- e) Strafverfügungen 105 (gegen 68 im Vorjahre, 85 im J. 1865, 60 im J. 1864, 21 im J. 1863, 30 im J. 1862).

Sa. uts.

Von den Erkenntnissen lauteten:

- 5 auf Zuchthausstrafe und zwar insgesammt nach Art. 300 des Strafgesetzbuchs (gegen 3 im Vorjahre, 1 im J. 1865, 1 im J. 1864, 4 im J. 1863, 4 im J. 1862).
- 60 auf Arbeitshausstrafe und zwar in 41 Fällen nach Art. 300 des Strafgesetzbuchs (gegen 40 Fälle auf 49 Verurtheilungen im Vorjahre, 45 Fälle auf 69 Verurtheilungen im J. 1865, 60 Fälle auf 65 Verurtheilungen im J. 1864, 44 Fälle auf 69 Verurtheilungen im J. 1863, 58 Fälle auf 60 Verurtheilungen im J. 1862).
- 644 auf Gefängnisstrafe (gegen 516 im Vorjahre, 474 im Jahre 1865, 481 im Jahre 1864, 563 im Jahre 1863, 481 im Jahre 1862).
- 203 auf Geldstrafe an zusammen 1276 Thlr. (gegen 214 mit 1467 Thlr. im Vorjahre, 194 mit 1516 Thlr. im Jahre 1865,

172 mit 1472 Thlr. im Jahre 1864, 208 mit 2429 Thlr. im Jahre 1863, 249 mit 3532 Thlr. im Jahre 1862).

182 theils beschränkt, theils unbeschränkt, theils von Strafe freisprechend⁴⁾ (gegen 214 im Vorjahre, 207 im Jahre 1865, 210 im Jahre 1864, 205 im Jahre 1863, 240 im Jahre 1862).

Auf 784 Erkenntnisse, Untersuchungen im engern Sinne betreffend, kamen 47 Rechtsmittel, von denen 35 bestätigenden, 7 abändernden, 5 gemischten Inhalts waren. Ferner auf 346 Erkenntnisse wegen Ehrverletzungen und der in den Artikeln 151, 166, 244, 354 fg., 361 des Strafgesetzbuchs gedachten Vergehungen (Specialabtheilung des Gerichts) — 49 Rechtsmittel, von denen 30 bestätigenden, 13 abändernden und 6 gemischten Inhalts waren. Im Ganzen mithin auf 1120 Erkenntnisse — 96 Rechtsmittel und darunter 20 abändernden Inhalts.

Zur Vollstreckung kam Zuchthausstrafe an 5 Personen (4 männlichen, 1 weiblichen), Arbeitshausstrafe an 51 Personen (27 männlichen, 24 weiblichen), Gefängnisstrafe an 715 Personen mit 16,250 Straftagen (464 Männer mit 10,940 Straftagen, 251 Frauenspersonen mit 5311 Straftagen). Im Vorjahre zählte man 5 Züchtlinge (darunter 2 Frauen), 48 Arbeitshaussträfer (darunter 15 Frauen), 556 Gefängnissträfer mit 12,908 Straftagen (darunter 169 Frauen mit 3422 Straftagen); im Jahre 1865: 2 Züchtlinge (Männer), 57 Arbeitshaussträfer (darunter 24 Frauen), 585 Gefängnissträfer mit 14,320 Straftagen (darunter 186 Frauen mit 4262 Straftagen); im Jahre 1864: 1 Züchtling, 71 Arbeitshaussträfer (darunter 29 Frauenspersonen), 585 Gefängnissträfer mit 14,102 Straftagen (darunter 178 Frauen mit 4086 Straftagen). Hiernächst kamen durch Ableben der Angeschuldigten, Abolition u. in Abgang: 5 Untersuchungen, durch Ausföhnung nach Art. 373 der Strafprozessordnung: 135 Privatanklagssachen (gegen 175 im Vorjahre, 175 im J. 1866, 212 im J. 1865, 305 im J. 1864, 361 im J. 1863, 308 im J. 1862), während einschließl. derselben überhaupt 597 Privatanklagssachen wegen Ehrverletzung erledigt wurden. Dagegen gelangten an Requisitionssachen zur Erledigung: 1423 (gegen 1284 im Vorjahre, 1418 im J. 1865, 1217 im J. 1864, 1116 im J. 1863, 1132 im J. 1862, 1129 im J. 1861).

Endlich betrug die Zahl der Berichte an vorgesetzte Behörden 190 (gegen 195 im Vorjahre, 178 im J. 1865, 232 im J. 1864, 226 im J. 1863, 219 im J. 1862, 169 im J. 1861, 117 im J. 1860, 141 im J. 1859), die Zahl der zu vier Registranden gefassten Resolutionen: 11,244 (gegen 10,017 im Vorjahre, 10,723 im J. 1865, 10,273 im J. 1864, 9588 im J. 1863, 10,843 im J. 1862, 9524 im J. 1861, 8979 im J. 1860, 7260 im J. 1859) und die Zahl der Ausfertigungen überhaupt: 19,673 (gegen 15,087 im Vorjahre, 15,535 im J. 1865, 14,699 im J. 1864, 15,336 im J. 1863, 15,961 im J. 1862, 11,937 im J. 1861, 10,911 im J. 1860, 8693 im J. 1859).

An einzelne der vorstehenden Notizen allgemeineren Inhalts knüpfen wir — zunächst zur Orientirung nicht fachmännischer Leser — folgende Bemerkungen:

Die Rubrik B (Realstatistik) weist den Gegenstand der bei dem Bezirksgerichtsamte Leipzig im letztvergangenen Jahre anhängig gewordenen Untersuchungen und Erörterungssachen (jedoch nur unter Erwähnung der Hauptvergehen) nach und läßt in beziehentlich abwärts steigender Zahlenfolge erkennen, in welcher Häufigkeit die zur Verhandlung gelangten Reate vorkamen.

Die Vergehen des Diebstahls, der Widersegligkeit und der Gewerbsunzucht, endlich Anzeigen wegen Ehrverletzung treten durchschnittlich (und soweit dem Einsender hierüber Nachrichten vorliegen) in Dresden nach dem Verhältniß der Bevölkerungszahl seltener auf, als in Leipzig. „Widersegligkeit“ insbesondere hat im Jahre 1867 unter den am häufigst vorkommenden Verbrechen hier die dritte Stelle eingenommen, während dies Vergehen im Jahre 1865 (mit 52 Untersuchungen) in der vierten Stelle stand und im Bezirksgericht Dresden sammt den dazu gehörigen Gerichtsamtern in den Jahren 1860—1862 je nur 68, 49 und 64 Aburtheilungen deshalb erfolgten.

Dagegen ist die Thatfache, daß die angezeigten Fälle des „Ehebruchs“ bisher in Leipzig eine niedrigere Verhältnißziffer darbieten, als in Dresden, um so erfreulicher, weil dies Vergehen dem Gerichtsstand des Wohnortes anheim fällt und mithin die Zahl der vorkommenden Fälle ausschließlich die stabilen Elemente der Bevölkerung berührt.

Die in der nämlichen Rubrik gedachten 816 Untersuchungen, bei deren Führung die königliche Staatsanwaltschaft concurrirt, betrafen nur Vergehungen von eigentlich (d. h. nach allgemein geltenden Voraussetzungen) criminellem Charakter.

Aus der Angabe, daß auf die 949 in diese Untersuchungen verwickelten Personen 323 Frauenspersonen kamen und aus den dieser Notiz unmittelbar angereihten Vergleichungszahlen ergibt sich, daß in den Jahren 1862—1864 fast genau 1/4, in den Jahren 1865—1867 fast genau 1/3 sämtlicher Angeschuldigter Frauen-

³⁾ Die Höhe der Geldstrafensumme erklärt sich durch die noch in Geltung gewesenen Wucherstrafen.

⁴⁾ Diejenigen Freisprechungen, welche von Ableistung eines Eides abhängig gemacht wurden, sind hier mitgezählt.

pe
in
sch
Ang
lein
der
Ang
wäh
40
allge
(in
hält
begie
kam,
neu
gerec
hiefig
gezog
der
Bego
Einwo
auch
liche
Städ
licher
heiten
Verh
wir u
Messe
Diebe
zu ei
finden
so wie
weib
aus v
verh
meist
Un
in wel
stimmt
Stadt
hat die
objecte
Bohne
vorerst
zu brin
Unterl
w.
Säch
Leipzige
öfterer
hange.
sächliche
hied d
Assistenz
ärzte, u
rang u
Stabsär
und mi
Spitze d
Prof. D
ministeri
(Dr. Ta
arzt Jac
In
ärzte, v
„dienstl
hierber
kurzem
Zim m e
kurzem
folgende
Schelze
Nach
Dresden

personen waren, während im Allgemeinen in Sachsen, wie in vielen andern Ländern, die Criminalität der Frauen 5 Mal schwächer ist, als die der Männer.

Die der Uebersicht einverleibte kleine Tabelle, das Alter der Angeeschuldigten betreffend, zeigt übrigens, daß dieses Verhältniß keineswegs ein durch alle Altersklassen gleichbleibendes war. In der ersten Altersklasse namentlich ergiebt sich ein den weiblichen Angeeschuldigten noch ungünstigeres Verhältniß, als das oben erwähnte. Die Verhältnißzahlen der vierten Altersklasse (30 bis 40 Jahre) bekräftigen — obschon nur in beschränkter Weise — die allgemeine Erfahrung, daß bei Frauen im Alter von 25—40 Jahren (in der Zeit der Mutterliebe) der Hang zum Verbrechen ein verhältnißmäßig geringerer ist.

Während in Sachsen überhaupt in den Jahren 1860—1862 beziehentlich auf 194, 205 und 195 Einwohner je 1 Abgeurtheilter kam, in Preußen, Ausgangs der 50er Jahre, auf eine der jährlich neu eingeleiteten Untersuchungen durchschnittlich 143 Einwohner gerechnet wurden, waren im vorigen Jahre der allein bei dem hiesigen Bezirksgerichtsamte zu eigentlich criminellem Untersuchung gezogenen Personen (ungerechnet mithin der bedeutenden Anzahl der von dem königlichen Bezirksgericht hier zur Verantwortung gezogenen) so viele, daß 1 Angeeschuldiger auf weniger als 100 Einwohner kommt. Gleichwohl hat weder diese Erscheinung noch auch Dasjenige, was oben über die hohe Verhältnißzahl weiblicher Angeeschuldigter gesagt worden, etwas ernstlich Beunruhigendes, weil für die Vermehrung der Verbrechensfälle in großen Städten, welche schon im Allgemeinen hierzu vermöge größtmöglicher Dichtigkeit der Bevölkerung und Häufung günstiger Gelegenheiten vorzugsweise empfänglich sind, meist noch ganz besondere Verhältnisse maßgebend erscheinen. Rückfichtlich Leipzigs verweisen wir u. A. auf den enormen Zuzug von Fremden während der Messen, zu welchen sich ein starkes Contingent sogar professioneller Diebe einzufinden pflegt und auf die circa 50000 Köpfe zählende, zu einem erheblichen Theile in hiesiger Stadt Arbeitsverdienst findende und sonst häufig verkehrende Bevölkerung der Umgegend, so wie, was insbesondere die Zahl der in Leipzig wohnhaften weiblichen Angeeschuldigten betrifft, auf den Umstand, daß überaus viele derselben, vornehmlich soweit sie in Arbeits- oder Dienstverhältnissen stehen, vom Lande oder aus Landstädten stammen und meist in kürzeren Fristen dahin zurückkehren.

Um der Beantwortung der jedenfalls höchst interessanten Frage, in welchem Verhältniß die Criminalität der Bewohner einer bestimmten Großstadt zu der der Bevölkerung einer andern solchen Stadt oder eines bestimmten Landbezirks steht, näher zu treten, hat die Statistik die besonderen Verhältnisse der Vergleichungsobjecte (wie dies in der Uebersicht rückfichtlich der außerhalb Leipzig Wohnenden geschehen) thunlichst auf Zahlen zu reduciren und diese vorerst von den betreffenden allgemeinen Zahlenergebnissen in Abzug zu bringen, bevor sie auf der durch die Bevölkerungszahl gebotenen Unterlage zu weiteren Vergleichen schreitet.

Universität.

w. Leipzig, 14. März. Die „Rangliste der Königlich Sächsischen Armee für 1868“ hat auch eine Beziehung zur Leipziger Universität. Wir finden den Namen unserer Hochschule öfterer in derselben genannt und zwar in folgendem Zusammenhange. Seit 1852 sind die sämtlichen Militärärzte der königlich sächsischen Armee in ein Sanitäts-Corps vereinigt. Man unterscheidet damals Ober- und Unterärzte. Jetzt hat man charakterisirte Assistentenärzte, wirkliche Assistentenärzte, Stabsärzte oder Bataillonsärzte, und zwar mit Oberleutnantsrang und mit Hauptmanns-rang und außerdem mit drei Classenunterschieden, endlich Ober-Stabsärzte oder Regimentsärzte, ebenfalls in drei Classen getheilt und mit Majors- oder mit Hauptmanns-rang versehen. An der Spitze des ganzen Sanitätscorps steht ein Generalstabsarzt (jetzt Prof. Dr. Günther). Dieser ist zugleich Chef der dem Kriegsministerium attachirten Sanitäts-Direction und hat zwei Stabsärzte (Dr. Tanner und Dr. Reebon) neben sich, so wie auch Ober-Koch-arzt Jacob zu dieser Behörde zählt.

In der „Rangliste“ finden wir achtzehn charakterisirte Assistentenärzte, von diesen werden fünf als in Leipzig bei der Universität „dienstleistend“ aufgeführt. Ebenso sehen wir vier Assistentenärzte herber „commandirt“ (eigentlich fünf, da Dr. Biel ja bis vor kurzem ebenfalls hier war). Letztere vier heißen Assistentenarzt Zimmer, Helbig I., Michaud, Rietschler (bekanntlich vor kurzem promovirt). Die fünf charakterisirten Assistentenärzte sind folgende Mediciner: Sperling, Mittländer, Leupold, Schelzel und Hirsch.

Nach Aufhebung der chirurgisch-medicinischen Akademie zu Dresden werden hier militärärztliche Stipendien errichtet.

Stadttheater.

Daß die noch dazu für einen Sonntag angelegte erste Vorstellung der „Hugenotten“ im neuen Hause das Publicum sehr zahlreich herbeiloden werde, war um so mehr vorauszusehen, als

Manchen wohl auch das verheißene Erscheinen des Prinzen Napoleon zum Besuche veranlassen mochte. „Der Bette des Kaisers“ traf denn auch wirklich, begleitet von Herrn Bürgermeister Dr. Koch und Herrn Generalconsul Dervieu, im ersten Act ein und nahm in der mittleren Prosceuniumsloge des Balcon Platz, verließ das Theater aber schon wieder im nächstfolgenden Acte — wie wir hören, anderweitig schon gebunden. Er soll über die „jüngste Zierde unserer Stadt“ sein lebhaftestes Wohlgefallen und Erstaunen kundgegeben haben.

Die Meyerbeer'sche Oper stellt sich im neuen Hause äußerlich ganz stattlich dar — besonders wirken dazu die vorzüglich schönen Prospecte von Gropius, sowie gewisse Einzelheiten, die nun endlich erwünschte Beachtung und Erledigung fanden, wie z. B. daß im dritten Aufzuge die Prinzessin nicht mehr bei Nacht und Nebel zu Fuß durch die Straßen von Paris schweift, sondern in einer eleganten Sänfte getragen wird. Die Badescene freilich hat das alte unzureichende Arrangement behalten.

Zwei Gäste figurirten auf dem Zettel, Frau Barnay-Kreuzer als Valentine, Fräulein Weyringer als Margarethe. Erstere scheint so zu sagen im Fluge ihre vollständige Genesung wieder zu erlangen; mit neulich verglichen, war die Stimme an diesem Abend bereits viel mehr erstarkt, klangvoll und umfangreich, das Organ einer Primadonna — ohne Frage. Daß die Künstlerin in technischer Hinsicht gehörig gelernt hat und Tüchtiges leistet, bewies sie aufs Neue, ebenso wie, daß in ihr der echte schauspielerische Funke lebt. Ihre ganze Auffassung und Gestaltungsweise durchdringt ein Geist der Dramatik und Plastik, und der gesammte Eindruck, den man erhält, ist unlegbar sympathisch. Frau Barnay-Kreuzer fand von Seiten des Publicums die freundlichste Aufnahme und wurde nach den beiden großen Duetten im Verein mit ihren trefflichen Partnern, den Herren Groß (Raoul) und Hertzsch stürmisch hervorgerufen. Sonst noch heftete sich besonders lauter Beifall an Herrn Balletmeister Reisingers Fersen, dessen Virtuosität im Zigeunertanz allseitig zu frapiren schien.

Fräulein Weyringer gab sich wiederum ersichtliche Mühe und man kann eigentlich nichts weniger behaupten, als daß ihre Leistung misrathen sei. Aber es fehlt ihr das Packende und Zündende — man fühlt sich einer leidlich anständigen Mittelmäßigkeit gegenüber. — Alle übrigen Mitwirkenden sind von früher hinlänglich bekannt.

Nach dem um 10 Uhr endigenden 4. Acte fand wiederum, wie gewöhnlich bei Theilung der Oper in 5 Aufzüge, eine allgemeine Völkerverwanderung aus dem Theater statt. Es ist lebhaft zu wünschen, daß fortan der 5. Act ohne weitere Pause sich sofort dem vierten anschließt.

Dr. Emil Renschke.

Oeffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, 16. März. In der ersten der beiden heute vor dem königlichen Bezirksgerichte abgehaltenen Hauptverhandlungen hatte sich der Kellner Carl Friedrich Hense aus Reideburg wegen eines ausgezeichneten Diebstahls im Betrage von 3 Thlr. zu verantworten. Derselbe war geständig, vor kurzem aus einer verschlossenen Kammer des Grundstückes „zum weißen Adler“ hier Kleidungsstücke im vorgedachten Gesamtwerthe mittelst Nachschlüssels entwendet zu haben. Er wurde zu 5 Monaten Arbeits-hausstrafe verurtheilt.

Die zweite Verhandlung hatte mehrere Verbrechen zum Gegenstande, welcher sich neuerdings der vielfach rückfällige Handarbeiter Carl Friedr. Ludwig Thiele von hier schuldig gemacht hatte. Thiele war es gelungen auf Grund einer von ihm zu diesem Behufe gefälschten Anweisung, bei einem hiesigen Buchbindermeister, angeblich für eine diesem bekannte Persönlichkeit, die Summe von zehn Thalern zu erschwindeln. Ein mehrere Tage später gemachter gleicher Versuch, durch welchen der Angeeschuldigte bei einem andern Buchbindermeister zwölf Thaler baar zu erlangen hoffte, mißglückte an dem Vertrauensmangel des Angesprochenen und führte zur Entdeckung und Haftnahme Thiele's. Außerdem hatte Letzterer geständigermassen noch ein Kleidungsstück im Werthe von 3 Thlr. zu erschwindeln gewußt, auch ein paar Stiefeln im Werthe von 2 Thlr. 15 Ngr. unterschlagen. Wegen aller dieser Verbrechen traf ihn mit Rücksicht auf seine Vorbestrafungen eine Zuchthausstrafe in der Dauer von 2 Jahren und 2 Monaten.

Der ersten Sitzung präsidirte Herr Gerichtsrath Dr. v. Buttlar, der zweiten Herr Gerichtsrath Facilides; in beiden Fällen war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertreten.

Verschiedenes.

** Leipzig, 16. März. Unserem gestrigen vorläufigen Berichte über die Anwesenheit des Prinzen Napoleon in Leipzig sei noch Folgendes hinzugefügt. Der Prinz besuchte nach einer nach dem Dejeuner vorgenommenen Fahrt durchs Rosenthal die Pelzhandlung von Heinrich Lomer, die Officin von Brodhaus und den Napoleonstein. An dem Diner des Abends nahm nur der französische Generalconsul Theil, da dasselbe nur im engsten Kreise stattfand. Heute Vormittag gegen 11 Uhr ist der Prinz, nachdem

er noch dem städtischen Museum einen kurzen Besuch gewidmet hatte, von hier nach Weimar und Gotha gereist; in letzterer Stadt wird er übernachten und dann des Morgens nach Essen reisen, um wie es heißt, das dortige Krupp'sche Etablissement in Augenschein zu nehmen. Von dort aus erfolgt die Rückreise des Prinzen nach Frankreich.

* Leipzig, 16. März. Wir erfahren soeben, daß unser verdienstvoller Herr Oberregisseur Grans von Heinrich Laube eine ihn hoch ehrende Einladung erhalten hat, am Theater an der Wien die „Bösen Zungen“ nach dem von ihm in Leipzig gegebenen Muster zu insceniren und persönlich in dieser Vorstellung als Graf Julian Zech mitzuwirken.

w. Leipzig, 16. März. Am 16. März 1818 promovirte der jetzt in Döbeln practicirende Arzt Dr. A. F. Raumann; die Universität hat demselben zu seinem heutigen 50jährigen Jubiläum das übliche Jubeldiplom verehrt.

** Leipzig, 16. März. Auch der Verein ehemaliger Militärs, welcher am vorgestrigen Abende zu einem geselligen Vergnügen vereinigt war, nahm diese Gelegenheit wahr, um der glücklichen Beseitigung der Gefahr, die Sr. K. Hoheit dem Kronprinzen drohte, Ausdruck zu verleihen. Herr Bammes erwähnte, wie das Fest, welches die Kameraden an diesem Abende vereinigte, leicht zu einer Trauerfeier hätte werden können. Die glückliche Wendung veranlasse den Verein, dem hohen Königshause seine treue Gesinnung dadurch zu erkennen zu geben, daß man ein dreimaliges soldatisches Hoch auf das fernere Wohl des Königshauses anbringe. Dreimal schallte es kräftig durch den Saal.

— In vergangener Nacht sind Diebe unter Anwendung von Nachschlüsseln in ein Kurzwaarengeschäft im Salzgäßchen gewaltsam eingedrungen und haben daraus eine nicht unbedeutende Quantität Waaren gestohlen.

— In einer Bierwirthschaft der Petersstraße, woselbst heute Morgen gegen 6 Uhr, weil der Besuch gar nicht abreißen wollte, endlich von der Polizei Feierabend geboten werden mußte, traf man bei dieser Gelegenheit auf eine größere Anzahl herbergeloser Leute. Während die übrigen Gäste fortgewiesen wurden, traten diese nothgedrungen zunächst den Weg nach dem Raschmarkt an.

* Leipzig, 16. März. In Mittweida ist vor einigen Tagen der Schmiedegeselle Böhme aus Clausnitz, welcher längere Zeit hindurch Drohungen mit Mord und Brand ausgesprochen und dadurch große Angst und Furcht in seinem Orte verursacht hatte, zu zwei Jahren Arbeitshausstrafe verurtheilt worden.

* Leipzig, 16. März. In Prödel bei Zwenkau erkrankte am vorigen Mittwoch der Kettenhund eines Chausseewärters an der Tollwuth, riß sich von der Kette los, biß des Chausseewärters Ehefrau und noch zwei andere Frauen und wurde erst dann getödtet. Die gebissenen Frauen sind ins Jacobshospital nach Leipzig gebracht, am folgenden Tage der Vorsicht halber mehrere Hunde des Ortes erschossen, die übrigen aber in Sicherheit eingeschlossen worden.

* Dresden, 15. März. Vom 1. April ab soll hier eine französische Zeitung als Bulletin national erscheinen; Redacteur soll Herr Otto-Walster werden, früher bei der „Sächs. Zeitung“ in Leipzig.

Dresden, 16. März. In der am Sonnabend stattgehabten Vorstellung im königlichen Hoftheater, in welcher an Stelle von „Ella“ die Oper „Oberon“ gegeben wurde, erschien Sr. königliche Hoheit der Kronprinz von Sachsen mit Sr. kaiserlichen Hoheit dem Prinzen Napoleon. Aller Blicke wendeten sich den hohen Herrschaften zu. Nach dem 2. Act brachte der Herr Platzmajor im Parterre dem Kronprinzen ein dreifaches Hoch. Alle Anwesenden stimmten laut in den Ruf ein. Sr. königliche Hoheit dankte freundlichst durch Aufstehen und Prinz Napoleon erhob sich ebenfalls.

— Die „Jahresnachrichten“ über die hiesigen städtischen Bürger-, Bezirks- und Gemeindefschulen, herausgegeben von den Directoren, enthalten einen Bericht über die vorgenannten Schulen vom Jahre 1867, Beilagen (statistische Notizen und Verzeichniß der Unterrichtsgegenstände) und ein Nachwort, dem einige sach- und zeitgemäße Erwägungen beigefügt sind. Aus den statistischen Mittheilungen ist zu ersehen, daß Ende vorigen Jahres die drei Bürgerschulen 2300, die neun Bezirksschulen 7656 und die fünf Gemeindefschulen 3284 Kinder zählten. Zur selben Zeit waren 209 Lehrer angestellt und außerdem 23 Privatlehrer und 49 Lehrerinnen für Nadelarbeiten thätig. Zwei neue Turnhallen wurden erbaut, wie denn auch die Errichtung besonderer Classen für schwachbefähigte Kinder erfolgt ist. In erfreulicher Weise haben sich im vorigen Jahre, zumeist durch die Fürsorge der Schulbehörde, die Lehrmittel für den Anschauungsunterricht und für den Unterricht in Geographie und Naturkunde vermehrt. Die zur Fortbildung der Lehrer bei den einzelnen Schulen errichteten Bibliotheken erhielten theils durch die „Arnoldstiftung“, theils durch die Jahresquote aus der Stadtcasse einen recht erfreulichen Zuwachs, so daß die Zahl der Bände jetzt über 2660 beträgt. Wie in der Bürgerschule freier Unterricht für fleißige und wohlgestittete Kinder ärmerer Aeltern durch mehrfache wohlthätige Hilfestellungen vermittelt werden konnte, so gab es auch in Bezirksschulen 284 Freistellen, während neben den Kindern von Almosen-

empfängern 436 besonders bedürftige und würdige Gemeindefschüler die Wohlthat des freien Schulunterrichts genossen. Durch die dankenswerthe Beihilfe der sächsischen Hauptbibelgesellschaft sind mehr als 200 arme Gemeindefschüler in den Besitz von Bibeln gekommen.

Verloosungen.

Augsburger 7 fl.-Loose Verloosung vom 2. März 1868. Am 2. Februar 1868 gezogene 10 Serien: Serie 157 364 656 684 1000 1217 1361 1458 1654 und 1990. Gewinne: Serie 1458 No. 43 à 10,000 fl., Serie 1361 No. 6 à 1000 fl., Serie 656 No. 50 à 100 fl., Serie 1990 No. 93 à 100 fl.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 8 Uhr Morgens

in	am 13 März.	am 14 März.	in	am 13 März.	am 14 März.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel	+ 7,0	—	Alicante	—	+ 10,7
Gröningen . . .	+ 3,6	+ 7,4	Palermo	+ 8,9	+ 10,6
Greenwich . . .	+ 8,2	+ 7,7	Neapel	+ 8,2	+ 7,3
Valentia(Irland)	+ 9,4	—	Rom	+ 7,7	—
Havre	+ 7,2	+ 6,4	Florenz	+ 9,6	—
Brest	+ 8,0	+ 8,0	Bern	—	+ 0,6
Paris	+ 5,2	+ 6,2	Triest	+ 7,9	+ 7,5
Strassburg . . .	+ 3,6	+ 4,0	Wien	+ 5,7	+ 5,0
Lyon	+ 6,4	+ 5,6	Odessa	—	—
Bordeaux	—	+ 4,8	Mooskau	—	—
Bayonne	+ 9,6	+ 9,6	Riga	+ 0,4	—
Marseille	+ 6,1	+ 7,7	Petersburg . .	+ 0,2	— 0,1
Toulon	—	+ 6,4	Helsingfors . .	—	— 4,9
Barcelona	+ 10,4	+ 11,5	Haparanda . . .	— 3,2	—
Bilbao	+ 6,2	+ 7,7	Stockholm . . .	+ 1,1	—
Lissabon	—	+ 9,8	Leipzig	+ 3,0	+ 3,8
Madrid	+ 3,5	+ 5,1			

Tageskalender.

Neues Theater. (36. Abonnements-Vorstellung.)

Gastvorstellung
der Frau Barnay-Kreuzer vom Stadttheater zu Mainz.

Oberon, König der Elfen.
Große romantische Feenoper in 3 Acten nach dem Englischen von
Theodor Hell. Musik von Carl Maria von Weber.

- Personen:
- Oberon, König der Elfen Herr Bollé.
 - Buch, { seine dienenden Geister } Fräul. Börsé.
 - Droll, { } Fräul. Klemm.
 - duon von Bordeaux, Herzog von Guienne Herr Groß.
 - Scherasmin, sein Knappe Herr Rebling.
 - Harun al Raschid, Kalif von Bagdad Herr Saalbach.
 - Nezia, dessen Tochter
 - Fatime, deren Sclavin und Gespielin Fräul. Lehmann.
 - Namuna, der Fatime Base Frau Bachmann.
 - Babekan, syrischer Prinz Herr Link.
 - Almansor, Emir von Tunis Herr Grans.
 - Roschana, seine Gemahlin Fräul. Link.
 - Nadine, deren Sclavin Fräul. Platz.
 - Abdallah, ein Seeräuber Herr Giers.
 - Zwei Sarazenen Herr Grubh.
 - Ein Sclave Almansors Herr Bösch.
 - Ein Meer mädchen Herr Drehm.
 - Titania, Gemahlin des Oberon. Feen. Elfen. Meer mädchen. Großofficiere des Kalifen. Sclavinnen der Nezia und der Roschana. Sclavinnen des Kalifen und des Emirs. Seeräuber. Regent des Emirs. Sarazenen.

* * * Nezia — Frau Barnay-Kreuzer.
Sämmtliche Tänze und Gruppierungen sind von Herrn Balletmeister Reisinger neu arrangirt und werden von Frä. Gerlach, Frä. Kurländer und dem Corps de Ballet ausgeführt.

Die Decorationen und Costüme sind sämmtlich neu angefertigt.
In den Zwischenacten findet wegen scenischer Vorrichtung eine längere Pause statt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze.
Parterre: 10 Rgr. — Parter: 25 Rgr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Rgr. — Proscaenium-Fremden-Loge im Parterre links und rechts Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Rgr. — Mittel-Parcon: 1 Thlr. 10 Rgr. — Stehplatz dafelbst: 20 Rgr. — Seiten-Parcon 1 Thlr. — Balcon-Logen und Proscaenium im 1. Range: Ein einzelner Platz 25 Rgr. — Amphitheater: 25 Rgr. — Stehplatz dafelbst 15 Rgr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 20 Rgr. — II Rang: Mittelplatz 15 Rgr. — Seiten- und Stehplatz 10 Rgr. — III. Rang: Mittelplatz 7½ Rgr. — Seiten- und Stehplatz 5 Rgr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Der correcte Plan über sämmtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Cassé für 5 Rgr. zu haben.
Die Direction des Stadttheaters.

Concert zum Besten der hiesigen Armen im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Donnerstag den 19. März 1868.

Erster Theil. Ouverture zu „Otto der Schütz“ von Ernst Rudorff (Manuscript, zum ersten Male). — Arie aus „Faust“ von Louis Spohr, gesungen von Fräulein Therese Seehofer. — Concert für die Violine (neu, Manuscript), componirt und vorgetragen von Herrn W. Besckirsky aus Moskau. — Arie aus Paulus von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Herrn Hasselbeck aus München. — Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von Herrn Ferdinand von Inten. — Lieder von Franz Schubert, gesungen von Fräulein Seehofer.

Zweiter Theil. Suite (Nr. 2) für Orchester von Heinrich Esser (zum ersten Male).

Billets à 20 Ngr., Sperrsitze à 1 Thlr. sind am Concerttage in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Kistner** zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr., Sperrsitze 1 Thlr. 10 Ngr.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr. Das 20. und letzte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 26. März.

Die Concert-Direction.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 40. — 6. 10. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.
Annaberg: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nchm.
Kunstadt, über Dietzendorf: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. Nchm.
Niederleschen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Einbau). — 1. 15. — *5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 2. 30. Nchm.
Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Bitterfeld: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.
Borna: 8. — 12. — 2. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Cassel: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Nchts. — Cassel, Wittingen, Kriessau via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. — 12. 30. Nchm.
Chemnitz: [Spx.-Dresdner Bahn] 5. 45. — *9. — (v. Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nchm. — 7. — [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 6. 10. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 7. 55. Abds.
Coburg u.: *10. 50. — 1. 30. Nchm. (bis Reiningen).
Dessau und Bernburg: 8. — 1. 15. — 6. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nchts.
Düsseldorf: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30.
Eger: 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Oelsnitz). — 6. 20. Abds.
Hiltenau u.: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Erturt). — *10. 55. — 11. 10. Nchts.
Hiltenau: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Hiltenau: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30.
Hiltenau u.: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Nchts. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. Nchm. — *10. 55. Nchts.
Hiltenau: [Westf. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. (von Chemnitz ab gemischter Zug). — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
Hiltenau: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Hiltenau: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hiltenau: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.
Hiltenau: 6. 15. — 1. — 6. 20. Abds.
Hiltenau: [Westf. Staatsbahnen] *6. 40. Nchts. — *6. Abds.
Hiltenau: [Westf. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.
Hiltenau: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Erturt). — 10. 30. Nchts.
Hiltenau: 8. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hiltenau: [Westf. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Nchts. — *6. Abds. via Eger 4. 40. — *6. 40. Nchts. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds.
Hiltenau: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Hiltenau: 4. 40. — 2. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Hiltenau: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Hiltenau: via Eger 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds. — via Hof *6. 40. fr. — *6. Abds.
Hiltenau: [Leipziger-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abds.
Hiltenau: [Westf. Staatsbahnen] 9. 10. Brm.
Hiltenau: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Wilsdors.)

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Stationen der Feuerwachen:
Kag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannis-Hospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergasse, Georgenstraße (Turner- und Rettungscapagnie).
Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Kombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

Städtisches Verhänd. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 17. bis 22. Juni 1867 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctiionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Schade-Nachweisung (Unterstaatsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8 — 12 1/2 Uhr, Nachmittags 2 — 6 Uhr.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2 bis 4 Uhr durch den Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute deutsche und engl. Sprache, Zeichnen.
O. A. Miesner's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magasin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.
H. W. Frimisch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bornitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstraße Nr. 5. Marten à Dtd. à Thlr.
J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenornament für religiöses Zwisch aller Confessionen.

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) ein **Rock** von schwarzbraunem dicken Winterstoffe mit schwarzem Sammetragen und äußeren Schoofstaschen, einem 14 jährigen Knaben gehörig: vom Vorsaale einer Wohnung des Hauses Hainstraße Nr. 16 am 24. v. Mts.;
 - 2) eine **hölzerne Schachtel** enthaltend: drei **Maus-henden** H. V. gez., ein **Paar grauwollene** und zwei **Paar weißbaumwollene Socken** H. V. gez., drei **weißleiene** u. zwei **blaugedruckte leiene Taschentücher** H. V. gez., eine **Partie Nessel:** von einem Wagen welcher auf dem Peterskirchhofe gestanden hat, am 7. d. Mts. Vormittags;
 - 3) zwei **silberne Speiseflössel**, alte Façon, ein **Paar goldene Ohrringe** (Reifen), ein **silbernes Strickzeug**, der Haken eine Lyra vorstellend, an demselben ein Schlüssel durch zwei Ketten befestigt. Auf dem Haken die Buchstaben E. S. gravirt, eine **goldene Broche** mit silbernem Boden, vorn blaues Glas mit weißen Steinen besetzt, sechs **leiene Taschentücher**, sechs **leiene Servietten**, sechs **leiene Handtücher**, zwei **bunte carrirte Bettüberzüge** sammtlich J. L. oder J. S. gez.: mittelst **Nachschlüssels** aus einer Wohnung des Hauses Catharinenstraße Nr. 9 in der Zeit vom 26. v. bis 8. ds. Mts.;
 - 4) eine **Summe von 3 Thlr. 15 Ngr.** in einem Silberthalern und div. 1/6 = und 1/12 = Thaler-Stücken: aus der Hausknechtstube im Gasthofe zur goldenen Laute am 8. ds. Mts. Nachmittags;
 - 5) ein **graues Leinwandtäschchen** mit einem **Geldbetrag von 11 Thlrn.** bestehend in 4 Zweithalerstücken und 3 Einthalerstücken: aus einer Wohnung des Hauses Nr. 10 der Mittelstraße an demselben Tage Abends;
 - 6) eine **kleine Wanduhr** mit Porzellanzifferblatt, eine **neue Kleiderbürste**, ein **Petroleumlämpchen** von Gusseisen in Form eines kleinen Männchens, **verschiedene Kaninchenselle**, auf ein Stück grünschwarzes wollenes Zeug aufgenäht, eine **alte Schirmmütze** und ein **Packet gelber Quittungsformulare:** mittelst **Einsteigens** in ein Gartenhäuschen im Johannisthal IV. Abtheilung in der Zeit vom 7. bis 10. ds. Mts.;
 - 7) **acht Stück Ankerschrauben** von je 21 Zoll Länge und 1 1/2 Zoll Stärke, nebst den dazu gehörigen **sechskantigen Muttern**, auf der Thüringer Eisenbahn in der Nacht vom 9. zum 10. ds. Mts.;
 - 8) **sechs Stück weißbaumwollene Vorhemdchen** mit Kragen, drei **Stück weißleiene dergl.**, drei **Stück weiße ordinäre Vorhemdchen** und drei **Stück weißbaumwollene Vorhemdchen** mit Kragen: von einer Gewölbthüre in der Petersstraße zu vier verschiedenen Tagen und zwar am 7., am 9., am 11. und am 14. ds. Mts. Abends;
 - 9) eine **Summe von 6 Thlr. 25 Ngr.** in 2 Silberthalern, div. 2/3 =, 1/6 = und 1/12 = Thalerstücken: mittelst **Nachschlüssels** aus einer Wohnung im Souterrain des Hauses Nr. 69 der Weststr. am 11. ds. Mts. Nachmittags;
 - 10) ein **Ueberzieher** von havannabraunem mittelstarkem Stoffe, mit schwarzem Sammetragen, schwarzem Camelotfutter, zwei äußeren Schoofs- und einer dergl. Brusttasche. Darin befand sich: ein **dunkleddernes Cigarrenetui** mit Stahlbügel: aus einem Café in der Halle'schen Straße am 11. oder 12. ds. Mts.;

- 11) **zwei alte weißwollene Pferdebedecken**: aus dem Hofraum des Hauses Nr. 24 der Petersstraße am 12. d. M. früh;
- 12) **ein Portemonnaie** in Briefstaschenformat von rothbraunem Leder mit 6 Thlr. in österreichischen Guldenstücken, einer Abonnementskarte vom laufenden Jahre der Pietro Del Vecchio'schen Kunstausstellung, einigen Visitenkarten und einer Marke: aus einem Conditoreiwaaren-Verkaufsgeschäft in der Grimma'schen Straße an demselben Tage Mittags;
- 13) **zwei ziemlich neue, schwarz, roth und weißgestreifte Pferdebedecken** und **zwei Paar Reifschellen**, bei welchen an einem Paare die Glieder etwas gedreht waren: **mittelft Einbruch** aus einem Pferdehufe in dem Grundstück Nr. 4 vor dem Windmühlenthore an demselben Tage Abds.;
- 14) **ein Paar kalblederne vorgeschuhte Stiefeln** und **ein Paar kalblederne Stiefeletten** mit Gummieinsatz: aus einer Wohnung des Hauses Brühl Nr. 40 in der Zeit vom 11. bis 14. d. M. Mts.;
- 15) **ein schwarzes Portemonnaie** mit Stahlbügel enthaltend: **2 Thlr. 20 Ngr.** in 2 Silberthalern, 1 $\frac{1}{2}$ - und 2 $\frac{1}{6}$ -Thaler Stücken: **mittelft Taschendiebstahl** auf dem Marktplatz am 14. d. M. Vormittags;
- 16) **ein schwarzer Schaafpelz** mit graubaumwollenem Ueberzug: aus der Gaststube des Gasthofs „zur Sonne“ Gerberstraße Nr. 62 an demselben Vormittag;
- 17) **eine Eisenbahnschiene** von 7 Ellen Länge, und circa $2\frac{3}{4}$ Ctr. schwer: aus dem Bahnhofsgäßchen an demselben Tage Abends;
- 18) **ein brauner Rock** mit schwarzem Sammetragen, schwarzseidenem Futter, grünen Metallknöpfen und zwei äußeren Schoofstaschen aus einem Pferdehufe im Bamberger Hofe an demselben Abend;
- 19) **ein grauer Sommerstoffrock**, einreihig, mit schwarzseidenem Futter und äußeren Schoofstaschen. Darin befand sich: **ein Cigarrenetui** mit Stahlbügel. Ferner **ein Paar rindslederne Stiefeln**: aus einem Pferdehufe in dem Grundstück Nr. 10 am Gerichtsweg am 15. d. M. Vormittags;
- 20) **ein einreihiger grauer Sommerrock** von Sackfaçon mit äußeren Schoofstaschen: aus einer Geschirrkammer in dem Grundstück Nr. 29 der Püßowstraße am 14. d. M. Nachm.;
- 21) **ein Bisampelzfragen** mit braunseidenem Futter: bei Gelegenheit des Tanzes im Tivoli am 15. d. M. Abends;
- 22) **ein grauer Arbeitsrock**, **eine blauwollene gewirkte Unterjacke**, **ein Paar blauwollene gestrickte Strümpfe**: aus einer Bude auf einem Steinhauer-Arbeitsplatz in Lehmanns Garten vom 14. bis 16. d. M. früh.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 16. März 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Weller.

Erledigt

hat sich die unterm 7. dieses Monats erlassene und in Nr. 71 des Leipziger Tageblattes laufenden Jahrganges abgedruckte Vorladung, den Barbiergehilfen Carl Rudolf Lewis aus Lauban betreffend.

Leipzig, den 14. März 1868.

Das Königl. Gerichtsam im Bezirksgericht daselbst,
Abtheilung für Strafsachen.
v. Knappstädt. Becksmann.

Bekanntmachung.

Unter heutigem Tage sind die Grundstücke in hiesiger Gemeinde mit besonderen Straßennummern versehen worden, was für das verkehrende Publicum zur gef. Nachsicht und Kenntnissnahme hiermit bekannt gemacht wird.

Neudnitz, den 16. März 1868.

S. Praussch, Gemeindevorstand.

Versteigerung.

Kleidungsstücke, Wäsche, einige Meubles, Bilder und Uhren, verschiedene Hausgeräthe und Wirthschaftsachen sollen

Dienstag, den 17. März 1868

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. II., gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, den 10. März 1868.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,
Abtheilung VIIc.

Beygang. Schmidt.

Kunst- und Handelsgärtner

werden auf die am 18. März 1868 vor dem Königl. Gerichtsamte Leipzig II. statt habende Versteigerung des Langrod'schen Gartengrundstückes in Großzschocher aufmerksam gemacht.

Auction im weißen Adler

heute Dienstag 17. März Vormittag von 9 Uhr an Meubels und Geräthschaften, wobei einige Schränke und ein mahag. Divan, Cravatten, Schlipse, Champagner, Rum etc.
H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Wegen Geschäfts-Aufgabe sollen heute Dienstag den 17. März früh von 9 Uhr an eine Partie f. Damenkleider, Roben und Kester, namentlich für Confirmandinnen passend, meistbietend versteigert werden **Auerbachs Hof** Gewölbe 29.
J. F. Pohle.

Auction.

Eine Partie feine Stoffe zu Frühjahr- und Sommeranzügen für Herren, sowie feine Stoffe zu Damenmänteln beabsichtige ich morgen Mittwoch den 18. März und folg. Tage früh von 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung zu versteigern.
Katharinenstraße 6 (Europ. Börsenhalle).
J. F. Pohle.

Auction

soll abgehalten werden in Neudnitz den 18. März in der Stierbätschen Restauration von Meubles, Betten, Wäsche und Kleidungsstücken so wie Hausgeräthen früh von 9 Uhr an.
Neudnitz, den 10. März 1868. Die Ortsgerichte.

Auction.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft bin ich gesonnen **Mittwoch den 18. März d. J. Vormittags 10 Uhr** in **Kleinschocher Nr. 34** mein sämmtliches Inventar, worunter 2 Pferde, 4 starke und einige kleinere Wagen, Last- und Rennschlitten, Sauchentasten, Geschirr, Pflüge, Eggen, Walze, Krümmer, Haken, Reinigungsmaschine und Alles, was zu einer vollständigen Wirthschaft gehört, gegen Baarzahlung öffentlich zu versteigern.

Kleinschocher, den 11. März 1868. G. T. Brückmann.

Lübeck-Kopenhagen-Malmö.

Die Post-Dampfer der verbündeten Hallandschen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften werden vom 15. d. M. an jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag, Nachmittags 4 Uhr nach Eintreffen des Büchener 3.24 Nachm.-Zuges mit Post, Passagieren und Gütern nach obigen Plätzen expedirt.

Antunft in Kopenhagen früh Morgens.

Antunft in Malmö Mittags.

Mit dem 1. April beginnen die täglichen Fahrten (Sonabend ausgenommen.)
Lübeck, März 1868.

Die Expedition
Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Leipzig.

Lübeck-Gothenburg.

Die Post-Dampfschiffe:

Rajaden Capitän Haklander,

Ellida Capitän Smitt,

Holland Capitän Kollberg,

werden vom 15. d. M. an abwechselnd jeden Sonntag und Mittwoch Nachmittags 4 Uhr mit Post, Passagieren und Gütern expedirt und laufen die Stationen Landskrona, Helsingborg, Halmstad, Warberg an.

Lübeck, März 1868.

Die Expedition.
Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Leipzig.

Bei Otto Wigand in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

Portrait

von

Dr. Roderich Benedix.

In Kupfer gestochen von R. Maurer.

Gr. Folio, weiß Papier 1 $\frac{1}{2}$ Sch., chines. Papier 1 $\frac{1}{2}$ Sch. 15 $\frac{1}{2}$ Sch. Abzüge vor der Schrift 2 $\frac{1}{2}$ Sch.

Allen Freunden des beliebten Lustspieldichters bestens empfohlen.

Nach einer neuen Methode

wird das Clavierspielen Erwachsenen von einer Dame in 30 Stunden gelehrt, sowie schon Spielenden in 6 Stunden die richtige Anleitung, jedes Stück fließend, fehlerlos und auswendig zu spielen.

Auch können sich an einem schnellen und leicht faßlichen Cursus in der Harmonielehre noch Mehrere betheiligen.
Mühlgasse 6, III.

Heute Fortsetzung der 85. Auktion im städtischen Leibhause.

Kleider, Betten, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Wollen-, Baumwollen-, Leinen- und Seidenwaren, Uhren, Regen- und Sonnenschirme, Porzellan-, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe 2c.

Säcke-Auktion.

Bei der hiesigen, im Schlosse Pleißenburg befindlichen Salzverwalterei werden
Montag den 23. März von Vormittags 9 Uhr ab
900 Stüd Kochsalzfäde dazendweise gegen sofortige Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Versteigerung von Baupläzen.

Auf Antrag des Herrn Apotheker Neubert werde ich am

26. März d. J.

Vormittags von 10 bis 12 Uhr folgende, an der Alexander-, Mendelssohn- und Weststraße gelegene Baupläze,

P. I. = 2304 □ E.	P. VIII. = 2626 □ E.
P. II. = 2221 =	P. X. = 3190 =
P. III. = 2111 =	P. XII. = 2176 =
P. IV. = 2135 =	P. XIII. = 2176 =
P. V. = 1941 =	P. XIV. = 3200 =
P. VI. = 1940 =	

an Ort und Stelle versteigern.

Bedingungen und Parzellirungsplan sind auf meiner Expedition, Hainstraße Nr. 29 einzusehen.

Adv. Cerutti.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Verein beabsichtigt die Lieferung der bei Einführung des neuen Droschken-Regulativs von dem hiesigen Polizeiamt vorgeschriebenen

Livree-Joppen für die Kutscher

an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern zu vergeben, was mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht wird, daß zur Zeit ungefähr 150 Stüd solcher Joppen gebraucht werden, welche spätestens bis Ende dieses Monats zu liefern sind.
Geehrte Reflectanten wollen deshalb mit Herrn J. G. Müller, Roßplatz Nr. 3, sofort in Verbindung treten und demselben den zu beanspruchenden Preis der einzelnen Joppe mit Einschluß aller Zuthat, unter Vorlegung von Proben des zu verwendenden Stoffes angeben.
Leipzig, den 16. März 1868.

Der Fiacreverein.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Nachdem von der Generalversammlung für das Jahr 1867 eine Dividende von 10 Procent festgesetzt worden ist, wird dieselbe auf ihr Guthaben entfallende Dividende von heute ab erheben können.
Leipzig, den 16. März 1868.

Das Directorium: F. E. Näser.

k. k. priv. Kronprinz Rudolfsbahn Silber-Prioritätsobligationen

wird mit

fl. 7. 50 kr. Silber in Wien bei der Anglo-Oesterreichischen Bank
südd. fl. 8. 45 kr. in München bei Robert v. Frölich & Comp.
= Augsburg bei Chr. v. Frölich & Söhne
= Frankfurt bei v. Erlanger & Söhne
= Darmstadt bei der Bank für Handel u. Industrie
= Stuttgart bei Pfäum & Comp.
Thlr. 5. = Berlin bei Moritz Güterbock & Comp.

in Leipzig bei der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt
ohne allen Abzug eingelöst.

Der Verwaltungsrath der k. k. priv. Kronprinz Rudolfsbahn.

Königl. Sächs. 6% Handdarlehne

übernehme ich zum Umtausch in 4% Staatsschuldencassenscheine und gewähre außer den Regierungsbedingungen noch eine besondere Bonification.
Julius Hirsch in Dresden, Altmarkt, Hôtel de l'Europe.

Die Musikalienhandlung

von

Robert Seitz,

Petersstrasse 14,
empfehl

Schubert-Album.

Inhalt: Die schöne Müllerin 12 Lieder. Die Winterreise 24 Lieder. Der Schwanengesang 14 Lieder und ausserdem noch 25 ausgewählte Lieder, also zusammen

73 Lieder.

Preis nur 1 Thlr. netto.

Gründlichen Unterricht

in allen Fächern der kaufmännischen Contorwissenschaft erteilt ein pract. Kaufmann. Näheres bei Herrn Rfm. Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

In nur 20 Lectionen erteilt ein erfahrener Kaufmann fertigen Unterricht im kaufmännischen Rechnen, der Buchhaltung und Correspondenz. Honorar 5 Thlr. Auch empfiehlt sich derselbe den Herren Gewerbetreibenden zur Einrichtung ihrer Bücher. Adr. nimmt die Expedition dieses Blattes unter B. H. 108. entgegen.

Unterricht

im Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden, sowie das praktische Fertigen aller Arten Kleider für Damen und Kinder wird gründlich erteilt bei

Henriette verw. Heymann, Poststraße 9, 3 Treppen.

Vorläufige Anzeige.

Das in den nächsten Tagen erscheinende Leipziger Adressbuch auf das Jahr 1868 wird von dem Unterzeichneten dem geehrten Handelsstande so schnell als möglich behändigt werden.

Franz Lehmann, Kramer, Innungsbote und Börsenschlichter.

Das Nicolai-Gymnasium

beginnt den Unterricht des Sommersemesters am 21. April. Anmeldungen neuer Schüler, soweit dieselben noch Aufnahme finden können, nimmt der unterzeichnete Rector in den Tagen vom 15. bis 22. März entgegen (Sprechstunde 12—1 Uhr). Später eingehende Anmeldungen können in keinem Falle berücksichtigt werden, wie auch zu Michaelis eine Aufnahme von jetzt an nicht mehr stattfindet.

Prof. Dr. Lipsius.

Unterricht

in der Harmonie, Composition und im Clavierspiel ertheilt ein mit den vorzüglichsten Zeugnissen versehenen ehemaliger Schüler des hiesigen Conservatoriums. Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn Klein, Neumarkt.

Noch einige junge Mädchen können Schneidern nach den neuesten Schnittten und Maßnehmen in 3 Monaten gründlich erlernen Gerberstraße 58 3 Tr.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festspiele, Reden, Toaste u. werden stets beliebt und prompt gefertigt Eisenstraße Nr. 19 parterre.

Hochzeitsgedichte, Tafellieder, Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe u. werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen 11, im Bäderhaus 2 Tr.

Künstliche Zähne setzt ein und verglichen Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne
W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 7 (früher Engelapothete).

Ludwig Lehmann's

Färberei, Druckerei und Wäscherei,

Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 11, empfiehlt sich zu geehrten Aufträgen.

Annahme bei A. Dehler, Grimma'sche Straße 2, außerdem = F. Lehmann, Schützenstraße 2, = Lb. Ehrmann, Moritzstraße 3, in Reudnitz bei W. Winkler, Seiteng. 87, Eing. kurze Gasse.

Kunstwäscherei.

Alle Damen- und Herrngarderobe wird schnell und gut gewaschen, wollene Kleider ungetrennt, Stidereien, Teppiche u. Hohe Str. Nr. 3 im Hofe I. Etage links. Annahme Rathhausgewölbe, Ecke des Raschmarktes und Salzgäßchen bei Herrn L. Tiede.

Nähmaschinen-Arbeiten

werden gefertigt Katharinenstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Glacéhandschuhwäscheret.

Handschuhe in allen Farben werden schnell und sauber gewaschen Petersstraße Nr. 3, Hof links 1 Tr.

Witt

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze	à 51 Thlr.	—	Ngr.
Halbe	à 25	=	15
Viertel	à 12	=	22 1/2
Achtel	à 6	=	12 1/2

Ganze	à 40 Thlr.	24	Ngr.
Halbe	à 20	=	12
Viertel	à 10	=	6
Achtel	à 5	=	4

4. Classe 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler,

Ziehung Montag den 23. März a. o., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Hôtel de Russie in Dresden.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Maescher habe ich das früher von mir schon 20 Jahre lang geführte Hotel wieder zurück gekauft und von heute ab dessen Leitung auch selbst wieder übernommen. Es wird mein eifriges Bestreben sein mein Hotel bezüglich Comfort und Eleganz den jetzigen Anforderungen gemäß bestens einzurichten und das mir vordem in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch aufs Neue zu rechtfertigen.

Dresden, den 17. Februar 1868.

J. C. Morn, Besitzer des „Hôtel de Russie“.

Merz zwei Beilagen.

Reparaturen und neue Anlagen von Gas- und Wasserleitungen, sowie alle Klempnerarbeiten besorgt schnell, solid und billig Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und verändert.

Agnes Thimig, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Maschinennäherei wird in und außer dem Hause gut und billig gefertigt Erdmannstraße Nr. 4, im Hof rechts 1 Treppe.

25 Ngr. Hohe Seiden-Perrenhüte 25 Ngr. werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten niedrigen Façon umgearbeitet, Filzhüte dgl. von 10—20 Ngr. Auch habe ich billig schöne Monatshüte.

Fr. Haussner, Ranstädter Steinweg Nr. 66.

Putz

wird geschmackvoll und preiswürdig gefertigt und stehen eine Auswahl schöner Frühjahrs- und Sommerhüte zum Verkauf bei

Mathilde Krug, Quersstraße 6, 4 Tr.

Wäsche wird echt und gut gestickt gothisch das Dgd. 8 Ngr. Johannisgasse 39, im Hofe 1 Treppe.

Strohhüte werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen Gohlis, Eisenbahnstraße 32, 1. Etage.

Strohhüte

sowie Filzhüte werden schnell und billig gewaschen, gefärbt, nach den neuesten Modellen umgearbeitet und garnirt.

Brüsseler Hüte wie neu auf belgische Art behandelt.

Adolphine Wendt, Universitätsstraße 7.

Wäsche wird sauber und echt genäht und gestickt gothisch 8 Ngr das Duzend Petersstraße Nr. 46.

Maschinen- und Handnäherei

jeder Art, erstere auch außer dem Hause, sowie ganze Ausstattungen werden sauber und billig gefertigt Brühl 3—4, Tr. B 4. Et. L.

Putz wird geschmackvoll gefertigt, Strohhüte zum Waschen, Färben, Modern. angen. bei Rath. Altermann, Schletterstr. 13 p. r.

Für Damen. Jede Tapeziererarbeit u. Reparatur. in u. außer dem Hause gut, schnell u. billig im Matragen- u. Riffengeschäft Rosenthalg. 1 part.

Alle Arten Putz wird geschmackvoll und billig gefertigt. Auch werden daselbst Strohhüte zum waschen und modernisiren angenommen Grimma'scher Steinweg 15, 1 Treppe.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 77.]

17. März 1868.

Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschäft des
Chirurgischen Instrumentenmachers und Bandagisten F. Patisch
übernommen habe und unter meiner Firma fortführen werde. Indem ich mich den Herren Professoren, Aerzten und dem geehrten
Publicum aufs Angelegentlichste empfehle, versichere ich eine prompte und reelle Bedienung.
Leipzig, 17. März 1868.

Hochachtungsvoll ergebenst

Carl Franck,

an der Pleiße Nr. 3 (Place de repos).

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Original-
preisen befördert durch die

Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Visit- u. Adresskarten

100 Stück für **10** und **15** Ngr.,
dem Siegellack **täuschend ähnlich**,
à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

Geprägte Siegeloblaten

E. Hauptmann,
Markt, Durchgang d. Kaufh.

Das

Marmor-, Granit- & Sandstein-Geschäft

von
G. A. Ehmig

jetzt **G. A. Ehmig's Erben**

empfiehlt sich den Herren Architekten, Baumeistern und Bauunternehmern bei vorkommendem Bedarf aller
Steinhauerarbeiten zur geneigten Berücksichtigung und hält stets vorräthiges Lager von glatten Gewänden, Stufen,
Schwellen, Carnis und glatten Fenstersohlbänken, Carnisgurt, Esfenkränzen, Sockenplatten, Ninnen,
Kub- und Schweinetrügen, Schleifsteinen, Schleißen- und Brunnensteinen u. s. w., Granittrottoir-
platten, Mannsdorfer, Solenhofer, westphälische und Fruchtschieferplatten; schwarze und weiße Marmor-
fliesen zu einfachen und Mosaikfußböden.

Alle vorkommenden Bau- und Bildhauerarbeiten werden prompt vom besten Material gefertigt und zugleich
durch Berechnung der billigsten Preise bemüht sein das uns bisher geschenkte ehrende Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll und ergebenst

G. A. Ehmig's Erben,

Neuditz, unmittelbar am Tauchaer Thor.

Strohüte

werden gewaschen, gefärbt und modernisirt, rasch und zu billigen Preisen
in der Strohhut-Commandite von

F. W. Rumpf, Reichstraße 6.

Strohüte

werden gewaschen, gefärbt u. modernisirt
zu billigsten Preisen.

C. Schumann,

im Durchgang der Kaufhalle am Markt.

Neue weiche Filzhüte à 1¹/₆ Thlr.,

elegant
und
dauerhaft

C. Schumann,

Durchgang der Kaufhalle am Markt.

Die Fabrik von

Conrad & Consmüller,

Lager Petersstraße 35, 3 Rosen, empfiehlt:

Tapeten in großer Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten Satin, Ton, Gold, Velour, Seiden, Kattun u. Cretonne.

Decors, jedem Raume anzupassen.

Rouleaux in allen Größen.

Sehr billige Meubles-Offerte.

In meinem großen Meubles-Ausverkauf Petersstraße 42
bietet sich Gelegenheit auf das Vortheilhafteste einzukaufen.

**Deutsches
Reinigungs-Crystall.**

Die
Gebrauchsanweisung
ist
zu beachten.

Zum Waschen von Wolle, Baumwolle, Reinwand &c.
& Päckchen 13 Pf. in Leipzig bei
Otto Meissner, Grimm. Str. 24.

Confirmanden-Anzüge

empfehlen billigt zur geneigten Berücksichtigung in großer Auswahl
Herren-Modell-Magazin von **H. Marhenke**, Reichsstraße Nr. 19.

Das Meublesmagazin von Ratzsch & Erhardt

empfehlen die größte Auswahl der modernsten Meubles in allen Holzarten. Polsterwaaren und die beliebten Wiener Stühle aus gebogenem Holze in neuester Façon zu billigen Preisen **Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus.**

Neue Kophaar-, Stahlfeder-, See gras- und Stroh-Matratzen

mit schön polirten und lackirten Bettstellen, Kinderbettchen und Biegen mit Matratzen, hohe Kinderstühlchen, Sophas, Schlafottomanen mit Kasten, bequeme Lehnstühle sind stets vorrätzig und sichern bei guter Arbeit billige Preise **J. G. Müller**, Tapezierer, Reichstr. 18.

Egide Lenox'sches Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt
die **Engel-Apotheke**
am Markt.



Die allein echte Theerseeife

von **Siegmond Eßkan** in **Halberstadt** in Originalstücken à 5 π beseitigt alle Hautmängel, worüber glaubhafte Atteste vorliegen. In Leipzig allein echt zu haben bei
Theodor Pätzmann, Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Öffentliche Anerkennung.

Ich halte mich verpflichtet, die äußerst heilsamen Wirkungen, welche die **Brust-Bonbons** des Hoflieferanten **Franz Stollwerck** in Köln auf mich ausgeübt haben, öffentlich anzuerkennen. Ein langwieriger Husten mit schmerzhaftem Auswurf, welcher mir fast alle Nachtruhe raubte und keinem der angewandten Mittel weichen wollte, verließ mich, nachdem ich einige Tage die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** gebraucht; schon in zwei Tagen waren die Schmerzen des Auswurfs verschwunden.

Dies zur Ehre der Wahrheit im Interesse meiner Mitbürger.
Hamburg.

Johann Forrenz.
Man findet die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons**, das Paket mit Gebrauchsanweisung zu 4 Sgr., in **Leipzig** bei Hofapotheker **L. A. Neubert** in der w. Adlerapothek und bei Apotheker **N. Anauth** in der Engelapothek; in **Dresden** in sämtlichen Apotheken; in **Zwenkau** bei **W. Sch. Hoffmann**.

Grabmonumente,

Kreuze und Platten

von **Marmor, Granit und Sandstein**, mit geschmackvoller, dauerhafter schwarzer und vergoldeter Inschrift hält stets vorrätzig und werden gefertigt zu billigen Preisen bei

G. A. Ehmig,

jetzt **G. A. Ehmig's Erben,**

Neuditz, unmittelbar vor dem Tauscher Thor.

Auch werden daselbst alte Grabplatten erneuert.



Unsichtbare seidene

Lyoner Chignon-Netze

in allen Farben u. Größen zu 2 1/2, 5 u. 7 1/2 π

H. Backhaus,
Grimm. Straße 14.

Für Confirmanden!!

**Hemden, Chemisettes, Schlipse, Cravatten, Sand-
schuhe und Hosenträger** empfiehlt in größter Auswahl

W. Kretschmar,

Salzgäßchen Nr. 8, vis à vis dem Rathhaus.

Cravatten

in allen Façons und Farben empfiehlt

Marie Gutsch, Katharinenstraße Nr. 24.

Französische Jalousien

mit patentirter Construction empfiehlt mit Garantie
Robert Ludwig, Dresdner Hof III.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt, von **Valentin Engel**, Hainstraße Nr. 25, empfiehlt wohlfortirtes Lager von Frühjahrs-Anzügen. NB. Eine Partie zurückgesetzter dauerhafter Röcke, für Contourarbeit &c. passend, soll zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.

In **Herren-Kleidermagazin** von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Confirmanden-Anzüge billig verkauft werden, desgleichen Röcke, Beinkleider, Westen und Schlaf Röcke.
Neumarkt Nr. 36.

Betteinlagen

in Gummistoff empfiehlt nach der Elle und einzelne Stücke
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Matratzen

aller Art, dergl. Bettstellen, Sopha's, Causeusen, Lehnstühle, Ruhelissen, empfiehlt zu billigsten Preisen, Tapezierer-Arbeiten fertigt pünctlich, sauber und billig
E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

250 Centner

äußerst rein gewaschene Colonial- (Kap-) Wollen in feiner Waare sind bei mir noch billig im Ganzen oder einzeln zu haben, Lager hier u. in Halle a/S. bei **Hrn. W. Ludwig.**
J. G. Lüdecke jr., Wittenberg (Festung).

Kalk-Verkauf.

Täglich frischer Weiskalk zu den billigsten Preisen zu haben in den drei Eilien, Frankfurter Straße.

Lohmeyer & Böttober.

Pachtungen,

die mit 6000 und 10,000 π , 15, 20 und 25,000 π angenommen werden können, sind mir theils aus Hessen, als auch aus den besten Gegenden Schlesiens zum Nachweis übergeben worden; eben so sind mir auch

Rittergüter

mit ähnlicher Anzahlung und zwar sehr preiswürdig zum Verkauf übertragen worden.
L. Finger in Halle a/S.

Haus- u. Gartengrundstücks-Verkauf.

Veränderung halber ist ein Grundstück zu verkaufen, welches sich vorzüglich seiner gesunden und freundlichen Lage halber, auch großen Flächenraum besitzt, nicht allein angenehme Wohnung bietet, würde sich auch zu Fabrikzwecken, Restauration und Conditorei vorzüglich eignen, da es in einer der nächsten und schönsten Straßen der westlichen Vorstadt liegt. Zahlungsbedingungen sind leicht gestellt. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes niederlegen unter **M. G. # 100.**

Haus-Verkauf.

Ein größeres Haus in der Grimma'schen Straße ist Erbschaft halber zu verkaufen beauftragt **Ed. Mehnert**, Elsterstr. 49.

Ein
nimm
2000
darauf
Ein
menade,
verkauft
Ein
Häberes
Ein
Hüter ge
in der
Zu v
Kurograt
parunter
berg &c.
Flüg
spann
in Fab
Pian
Garantie
Zu v
Pianin
ren, Pa
Ein W
Ein we
zu veräu
Zu ve
und tafelf
Piani
eder Bezi
kaufen bei
Ein W
Fabrikprei
Eine sel
C
noch neu,
9 Uhr Dr
Zu ve
hellen, Wa
Zu ve
Kranke, C
moden, Be
in Glas
Glas, passe
ist unzu
schrant,
in rund
3
Commoden
unter gü
C
Neue Co
fab billig
Zu ver
schrant, run
Pfeiler- u.
Rüden- u.
2 Dugen
Zur Ansicht

Haus-Verkauf.

Ein Haus, ganz nahe der innern Stadt, mit großen Arbeitsräumen, für Feuer-Arbeiter oder sonstige Gewerbe passend, ist mit 2000 M Anzahlung zu verkaufen. Die übrigen Kaufgelder können darauf stehen bleiben.

Eduard Mehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes Haus mit schönem Garten nahe an der Promenade, für eine Familie passend, ist mit 6000 M Anzahlung zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Zu verkaufen

Ein Haus mit Garten innere Vorstadt für den Preis von 4500 M . Näheres bayerische Straße Nr. 6 c parterre.

Ein flottes Productengeschäft in guter Lage ist sofort oder später gegen Cassa zu verkaufen. Adressen bittet man unter A. K. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen im Ganzen oder im Einzelnen ist eine kleine Autographensammlung von Dichtern und Künstlern (circa 100 Nrn.), darunter **Schiller, Wieland, Klopstock, Spohr, Ramberg** u. Gerberstraße Nr. 31, IV.

Flügel, Pianino's, Pianoforte's von **Hölling & Spangenberg** in Zeitz hat in Commission und werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstr. 41, Hohm. Hof, 3. Et.

Pianino in sehr schönem Ton steht zu solidem Preis unter Garantie zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 35, 1. Etage.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist billig ein hübsches Pianino große Fleischergasse Nr. 17, 2.

Ein Pianino,

aus Palisandergehäuse, kräftigster Tonfülle, steht zu verkaufen Grenzstraße Nr. 6, 3 Etage.

Ein Pianoforte in Tafelform steht billig zum Verkauf Weststraße Nr. 18 a im Hintergebäude.

Ein wenig gebr. Pianino, welches sich gut bewährt, ist billig zu verkaufen Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu verkaufen und vermieten billigt Flügel, Pianino's und tafelförmige Fortepiano's. **Carl Waage**, Erdmannstr. 14.

Pianino's und Flügel, sehr durable und ausgezeichnet in jeder Beziehung, sind unter 3jähriger Garantie preiswürdig zu verkaufen bei **C. Schumann**, Universitätsstraße Nr. 16.

Ein Pianino u. Pianoforte (ganz neu) bedeutend unter Fabrikpreis zu verkaufen Magazingasse 3, I.

Eine sehr gute alte Violine steht zum Verkauf Hohe Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein 2thüriger lackirter Kleiderschrank, noch neu, ist wegen halber zu verkaufen, anzusehen von 8 bis 9 Uhr Dresdner Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Zu verkaufen 1 dunkel pol. Commode, Kleiderschränke, Bettstellen, Waschtische, 1 Küchenschr., 1 Glasschr. b. M. Roth, Querstr. 3.

Zu verkaufen stehen wegen Mangel an Raum 1thür. Kleiderschränke, Sophas von 4 bis 9 1/2 M , Näh- u. Waschtische, Commoden, Bettstellen Schloßgasse 2, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen

ein Glaskasten, sehr elegant gearbeitet, von allen vier Seiten von Glas, passend für jedes Geschäft, Auerbachshof 73 im Nähgeschäft.

Zu verkaufen ist umzugs halber ein Kleiderschrank, ein Geschirrschrank, ein Eckschränkchen, eine kleine Commode, ein runder Tisch und ein kleiner Tisch Zeitzer Straße Nr. 15e, 4 Treppen rechts.

Schreibsecretaire,

Commoden, Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke empfiehlt unter günstigen Zahlungsbedingungen

A. Haesselbarth, Tischlermeister, große Windmühlenstraße Nr. 1 b.

Sopha und Matrasen.

Neue Sopha, Matrasen mit Bettstellen in verschiedenen Sorten sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu verkaufen sind Secretärs, Commoden mit u. ohne Glaschrank, runde, Auszieh-, ovale, Näh- u. and. Tische, Waschtische, Weiler- u. Sophaspiegel, 1- u. 2thür. Kleider-, Wasch-, Geschirrschr., Küchen- u. Eßschr., Bettst. u. Neudnitz, Gemeindeftr. 31. F. Prad.

2 Dugend **Rußbaumstühle** von außerhalb sind zu verkaufen Zur Ansicht steht einer Wiesenstraße Nr. 13, Souterrain.

Ein Sopha,

Preis 8 M , wird verkauft Brühl Nr. 23 im Gewölbe.

Zwei massiv eichenpolirte **Doppelpulte** sind zu verkaufen Kupfergäßchen, Dresdner Hof rechts 1. Etage.

Ein Damenschreibtisch, Mahag., noch wie neu, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Neumarkt Nr. 40, 4. Etage v. h.

Zu verkaufen ist ein Fußtritt 3 1/2 Elle lang Alexanderstraße I. im Hintergebäude.

Zwei schöne **Kirschbaum-Pfeilerspiegel** stehen wegen Mangel an Raum zu verkaufen

Fleischerplatz 1 B, 2 Tr.

Federbetten, neue und gebrauchte, auch Kinderbetten und neue Bettfedern billigt Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind mehrere reinliche Gebett Betten, Tisch- und Bettwäsche Ritterstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein noch ziemlich neuer Capot Bauhoffstraße 9 parterre.

Zu verkaufen sind Ball-, seid., Woll- und Herrn-Kleider Katharinenstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Zwei **Wachstuch-Fußdecken** sind verzehungs halber billig zu verkaufen

Bachhofgasse Nr. 6, 1 Tr., Mittags 1 1/2 Uhr.

Eine schöne zugemachte **Gartenlaube** ist zu verkaufen bei Wilhelm Dertel, Königsplatz 9 part.

Für Bildhauer oder Tischler

ist eine große Schweifsäge-Maschine für 8 M zu verkaufen, desgl. auch eine kleine Hobelbank

Sternwartenstraße 13 in der Tischlerwerkstatt.

Zu verkaufen ist billig eine wenig gebrauchte Drehbank 2 Ellen lang, passend für Holz und Eisen. Auch sind daselbst Blasbälge zu haben auf Bestellung im Preis von 15-20 M .

Zu erfragen Lindenau, Hohe Straße 22, G. Scheinichen.

Einen **Ausleg-Glastasten**, sowie ein Wasserbottich (für Regenwasser u.) verkauft billig F. Lehmann, Schützenstraße Nr. 2.

Gebrauchtes Tischlerwerkzeug

als Schraubhölzer, Knechte, Zwingen, Hobelbänke, Hobel u. verkauft **Franz Leideritz**, an der Pleiße Nr. 7, dem Schloß gegenüber.

Gut gehaltene, größtentheils egale 1/10 Klappstiften à 4 Pfg. sind zu verkaufen bei **J. E. Berthold**, Gerberstr. Nr. 14.

Ein **Canarienvogelhechbauer** für 1 M zu verkaufen Tauchaer Straße 19 parterre.

2 Waschwannen und eine Bettstelle sind zu verkaufen lange Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Eine **Zinkbadewanne**, mittlere Größe, noch ganz neu, zu verkaufen Hainstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind 4 Stück wenig gebrauchte **Latrinensässer** sowie eine große **hölzerne Winde** mit starkem Seile Täubchenweg Nr. 5 parterre rechts.

6 Stück **Frühbettfenster** sind zu verkaufen hohe Straße Nr. 4 Hof parterre.

Zu verkaufen sind drei eiserne Defen, zwei davon mit Maschine, Betten, neue Zinkbadewanne, Polsterstühle, Spiegel, Gartenbank und Tisch, Badtrog, Ausziehtisch, Ziegenbockwagen mit Geschirr, Gurkensäffer mit eisernen Reifen, Holzschale **Lindenau** am Teich in Herrn Schlossermeister Zimmermanns Haus 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine **Kochmaschine** mit 1 Röhre, Ringfeuerung, Wasserkessel und berliner Kacheln, in der ehemaligen Wohnung des verst. Prof. Mettenius im botanischen Garten.

Zu verkaufen mehrere Maschinen und Kanonenofen Ritterstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte Droschke und eine Halb-Chaise und eine neue Fiakredroschke

in der Schmiede zu Neureudnitz.

Eine sechsjährige **braune Stute**, ein- und zweispännig in leichten und schweren Zug passend, steht billig zum Verkauf

Sternwartenstraße Nr. 19.

Ein Transport gut gelernter **Simpel**, alles bis jetzt **Gelieferte weit übertreffend**, auch echte gut schlagende **Parzer Canarienvogel** sind zum Verkauf ausgestellt im Gasthof zur

Stadt Braunschweig.

NB. Auch Weibchen zur Decke.

Ernestino Stücken aus Andreasberg am Harz. Aufenthalt nur 3 Tage.

Zu verkaufen gut brütende und schön gezeichnete Kanarienvogel Katharinenstraße Nr. 2, III.

Westphälischen

Sas-Coaks, von großem Effect, empfiehlt in Wagenladungen von 100 und 200 Ctr. billig
Reudnitz, März 1868.

Wilh. Heinricl.

Bereinsglück-Steinkohle, Böhmisches Braunkohle

Reudnitz, März 1868.

in 1/1, 1/2 und 1/4 Lowry's billigst und prompt bei

Wilh. Heinricl.

Grosser billiger Champagner-Verkauf!

Ertheilungshalber soll ein bedeutendes auswärtiges Weinhaus liquidirt und die vorhandenen Vorräthe billig verkauft werden. Der Unterzeichnete ist mit der Realisation des aus mehreren tausend Flaschen bestehenden **Champagner-Lagers** beauftragt und gleichzeitig ermächtigt worden, folgende Marken: **Grand vin Imperial, Fleur de Sillery, Grand vin de Cabinet, Sillery grand Mousseux,**

à Flasche mit 20 Ngr. pr. Casse,

jedoch nicht unter 1/2 Dbd. Fl. zu verkaufen.
Dresdner Thor.

Paul Schubert.

Zu verkaufen

ist billig Verhältnißhalber ein gut gelernter Jagdhund
Petersteinweg Nr. 51 im Hofe links 1 Treppe.

Vindnbäume = Verkauf.

Aus Samen gut bewurzelt stehen zum Verkauf Serberstraße 46
bei **Kreuzmann.**

Hochstämmige Remontant = Rosen

billig zu verkaufen durch den Hausmann **Beher** an der Wasser-
kunst Nr. 4.

2 Bütterbäume, 2 f. Obstbäumchen, verschiedenes f. Gesträuch
und etwas Buchsbaum ist billig abzulassen. Zu erfragen Karl-
straße Nr. 6b, 1. Etage von 12—2 Uhr.

Zu verkaufen sind mehrere Schock Johannisbeeren. Zu er-
fragen **Plagwitz, alte Straße Nr. 9 parterre.**

200 Schock frischer

Rasen für Gartenanlagen &c.

sind sofort einzeln oder im Ganzen billig zu verkaufen
Sporengäßchen Nr. 6 parterre.

Mittwoch zum 1. Markttage bringe ich eine ganz große Ladung
schöne große mehligte weiße **Kartoffeln** zum Verkauf zu ganz
billigem Preis. Nur um gute Abnehmer bittet

F. Wagner, Händler.

Vorzügliches

Taubenfutter,

als **Erbsen, Wicken, Gerste.**

Katharinenstraße
24.

J. G. Glitzner,

Weststraße
49.

Havanna - Ausschuss - Cigarren

(Regalia - Façon)

sein in Aroma, weiss im Brand, in Original-
kisten von 50 u. 100 Stück per Mille 30 Thlr.,

Stück Sechs Pfennige offerirt

Paul Bernh. Morgencier,

Cigarren - Importeur in Leipzig und Chemnitz.

Mit meiner so beliebten **Tip Top - Cigarre**, ff. Java mit
Jara, Savanna und Cuba à Stück 5 & bin jetzt wieder
vollständig assortirt u. empfehle dieselbe von jetzt an nur in feinen
Farben und gut gelagert; außerdem halte unter

Nr. 21 eine feine Manilla à 6 &

Nr. 25 eine reine Jara à 6 &

Nr. 54 ff. Seedleaf mit Havanna, Kneif-Façon à 5 &

Nr. 22 hell, 52 dunkel Seedleaf mit Cuba, Jara u. Savanna
Kneif-Façon à 4 &

Nr. 42 Prima-Ambalema mit Cuba à 4 &

Nr. 36 feine Java mit Felix Brasil à 3 &

Nr. 34 Prima Carmen mit reiner Brasil-Einlage à 3 &

als ganz vorzüglich von Qualität bestens empfohlen.

Hermann Neupert, Grimma'sche Straße 23.

Frische Holst. Austern,

junge Bierl. Hühner, neuen Astrach. Caviar, Frankfurt a. M.
Bratwürste, fr. Algier. Blumentobl, russ. Zuckerschoten, fr. Schell-
fische, neue Mess. Apfelsinen in Kisten und einzeln.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Manilla = Cigarren das Stück 4 Pf.,

25 Stück 9 &, Ambalema 25 Stück 6, 7—8 & (Auswurf 5 &)
empfehle als sehr preiswerth

Julius Klessling.

Campinas = Kaffee à Pfd. 7 Ngr.,

geröstet à 9 &, ganz rein im Geschmack, Kaffeezuder à 5
5 & x. empfehle

Julius Klessling.



empfehle fein und kräftig im Geschmack
gebrannt à 13—16 &, roh
10—12 &, echten Mokka gebrannt
à 20 &, ff. Perl do. à 15 &
sowie die beliebten billigen Sorten ge-
brannt à 10—12 & in vor-
züglicher Qualität.

Hermann Kabitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.

Frische Holsteiner und frische Whitstabl. Austern,

frischen **Rhein-Lachs,**

Schellfische,

See-Hummern,

Norweg. Auerhühner,

Schneehühner,

Haselhühner,

Stangen-Spargel,

Blumenkohl und Kopfsalat,

fr. franz. **Perrigord-Trüffeln,**

Strassburg. Gänseleber-Pasteten, neuen grosskörn. Astrach.
Caviar, fetten geräuch. Rhein-Lachs, Frankfurt a. M. Brat-
würste, geräuch. Pommersche Gänsebrüste, Kieler Sprotten,
Cappler Pöklinge, eingesetzte Gemüse in Blechdosen, Cham-
pignons, Steinpilze, Cardons, Stangen- und Schnitt-Spargel,
junge Soboten, Schnitt- u. Brech-Bohnen, Teltower Rübchen,
Italien. Maronen, Magdeb. Sauerkohl, Messina-Apfelsinen,
weisse und rothe Italien. Rosmarin-Aepfel, Algier. Datteln
an Zweigen, franzö. und engl. Biscuit.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Auerbachs Keller.

Die 132. Sendung **Holsteiner Austern,**
frischen großkörnigen **Astrachaner Caviar** empfehle
Aug. Haupt.

Heute frischen Seedorf und grüne Häringe

empfehle billig **Moritz Schumann, Fürstenhaus.**

Frische norwegische Auerhühner,

Birk-, Hasel- u. Schneehühner empfehle

M. D. Schwennicke Wwe.

Frisch gekochte Fökelrindszunge, Rindfleisch,

Schinken, Schweinskeule und Kalbsbraten, feinste
Gothaer und Jenaer Cervelatwurst, Salami, Jun-
gen- und Trüffelwurst empfehle

G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

Pflaumen, Thüringer, à Pfd. 18 u. 22 Pf.

Rosen à Kanne 20 u. 25 Pf.

empfehle **G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.**

Messin. Apfelsinen in Kisten

empfehle **G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.**

Die kleinen Limburger Käse

sind wieder eingetroffen à Stück 2 $\%$ bei
F. W. Bösch, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

Stofffleischverkauf

täglich frisch, à St. 2 $\%$, gehackt 2 $\frac{1}{2}$ $\%$, Cervelatwurst à St. 5 $\%$.

Lühowstraße 29, F. F. Acker.

Zur Beachtung.

Böhmische Preiselsbeeren ausgezeichnete Waare verkauft
à Kanne 4 $\%$ morgen auf dem neuen Wochenmarkte an der
Johannisikirche
Wilhelmine Fritzsche.

Linzen, Erbsen, Bohnen
(rein gelesen),

Reis, Gräupchen, Mehlwaaren

empfehlen in bester Qualität zu billigen Preisen

Herrn Kahlitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.

Dölkauer Rittergutsbutter empfiehlt

C. L. Büssler, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Meines Roggenbrod

à St. 12 und 13 $\frac{1}{2}$ $\%$ empfiehlt

Carl Torl, Barfußgäßchen.

Meines Roggenbrod

à St. 12 und 13 $\%$ empfiehlt

E. W. Wilek, Hainstraße 24, goldner Hahn.

Dreimal täglich

frische Rittergutmilch und Sahne, auch saure und Schlagjahne
zu haben Petersstraße Nr. 3 im Durchgang.

Ein Haus- und Gartengrundstück

in Vorstadt mit wenigen Vermietungen wird, nach Befinden
unter sofortiger Baarzahlung des gesammten Kaufpreises zu kaufen
sucht durch

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Ein nahe der innern Stadt gelegenes hübsches Grundstück mit
Garten oder auch ein Bauplatz wird von einem zahlungsfähigen
Mann zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter K. M. 55.
sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Abonnement Mittelplatz II. Rang wird theilweise oder ganz ge-
kauft. Adr. abzugeben Neumarkt 40 im Hofe parterre.

Reichstraße 37, 1. Etage

zu den höchsten Preisen gekauft: alle Werthpapiere,
Bauscheine, Leibhauscheine, Gold, Silber, Uhren,
Waaren, sowie gangbare Artikel jeder Art. Es wird je-
den Verkäufern freigestellt, betreffende Gegenstände
wieder zurückzukaufen.

Geld. Kleine Fleischerg. 21, 3. Et. werden alle Werth-
gegenstände, als: Gold, Silber, Uhren, Betten,
Wäsche und Kleidungsstücke gekauft und ist es jedem
Verkäufer gestattet, die betreffenden Gegenstände
innerhalb 4 Wochen zurückzukaufen oder auf eine
gleiche Zeit zu erneuern.

Gesucht wird ein gebrauchter Kleiderschrank. Adressen abzu-
geben bei Herrn Kaufmann Ritsche, Thomagäßchen Nr. 11.

Gekauft wird Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, auch kann sich
Jeder auf Wunsch den Rückkauf vorbehalten,
Magazingasse Nr. 17, 1. Etage.

Andersfässer, Syruptonnen u. Petroleumf. kauft fortwährend zum
Niedrigen Preis F. B. Schaale, Böttchermeister, Preußergäßchen 12.

5 Thaler Vergütung

an einem Mann auf 3 Monate 20 $\%$ borgt. Adr. sind unter
K. M. 47. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Geld-Gesuch.

Sollte ein edel denkender Herr oder Dame gesonnen sein, einem
hängen aber streng rechtlichen Geschäftsmann 50—100 $\%$ auf
ein Jahr gegen Zinsen und Sicherheit zu borgen, so bittet man
die Adresse unter A. B. C. 177. in der Expedition d. Blattes
niederzulegen.

Bitte nicht zu übersehen!

Ein ehrenhafter Bürger und Geschäftsmann bittet edle Herren
Damen auf 2 Lebenspolice von je 300 u. 500 Thlr. ihm 70
100 $\%$ gegen gute Zinsen zu leihen. Pünktliche Zurückzahlung
Ehrensache. Adressen wolle man gefälligst unter G. T. 100.
in der Expedition des Blattes niederlegen.

2000 und 2500 $\%$ werden gegen gute bez. erste Hypothek und
5 $\%$ Vergütung gesucht durch

Adv. Dr. Deutrich, Grimma'sche Straße 20.

1000 $\%$ sind am 1. Mai und 2000 $\%$ sofort oder binnen
6 Monaten hypothekarisch auszuleihen.

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

10,000 $\%$, sofort verfügbar, sind gegen Mündelsicherheit gewäh-
rende Hypothek zu 5 $\%$ auszuleihen durch Adv. C. Barwinkel.

Geld in jedem Betrage

auf courante Waaren, Werthpapiere, Cautionen, Meubels, Piano-
forte's, Betten, Wäsche, Kleider, Gold und Silber zc.

Universitätsstraße Nr. 16, im 2. Hofe parterre,
goldner Bär.

Heirathsge such.

Ein Beamter (Staatsdiener), Ausgang der 30er
Jahre, in der Nähe Dresdens wohnhaft, sucht, da
ihm jede Gelegenheit fehlt, Damenbekanntschaften
anzuknüpfen, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin
im Alter von 25 bis 30 Jahren, angenehmen
Aeußeren, sanftem Gemüth und womöglich einem
Vermögen von etwa 2000 Thlr.

Geehrte Damen wollen unter Zusicherung der
strengsten Verschwiegenheit mit Angabe der näheren
Verhältnisse ihre werthen Adressen in der Expedition
d. Blattes, jedoch nicht anonym, bis zum 24. d. M.
unter der Chiffre B. K. Dresden niederlegen.

Heirathsge such.

Ein Witwer, angehender 40er bereits, kinderlos, in einer leb-
haften mit Eisenbahn verbundenen Fabrikstadt Sachsens, Besitzer
eines Hauses mit Grundstücken und einem rentablen Geschäft, wel-
ches ohne große Mühe ein für Lebenszeit vollkommenes gutes Aus-
kommen garantirt, sucht, da er fest an das Geschäft gebunden ist,
hierdurch eine Lebensgefährtin von Stadt oder Land, aber dem Alter
entsprechend, am liebsten kinderlos, mit einem disponiblen Ver-
mögen (welches sicher gestellt wird) von 1500 bis 2000 Thalern.
Hauptbedingungen sind: gesund, guter Charakter und
gewöhnliche häusliche Ordnung. Der Suchende wünscht
nur, was er selbst vollständig hat. Darauf reflectirende
Damen wollen ihre werthen Adressen franco unter S. L. F. poste
restante Reichenbach i/V. senden.
Strenge Discretion wird versichert.

Heiraths = Gesuch.

Ein junger Mann, Professionist, von angenehmen Aeußern,
wünscht sich mit einem achtbaren jungen Mädchen mit solidem
Charakter und einem Vermögen von 4—600 $\%$ zu verheirathen.
Junge Damen, welche geneigt sind auf dieses reelle Gesuch ein-
zugehen, bittet man ihre werthen Adressen unter L. A. B. 50. in
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Heirathsge such.

Ein junger Kaufmann, Besitzer einer Fabrik und eines Geschäfts,
wünscht sich mit einer gebildeten jungen Dame zu verheirathen.
Vermögen ist erwünscht, jedoch bleibt dasselbe zur eigenen Ver-
waltung. Adressen unter J. K. 98 nimmt die Expedition dieses
Blattes entgegen.

Ein Ziehkind wird gesucht

Webergasse Nr. 3, 3 Treppen.

Wer ertheilt guten Unterricht in der französischen
Sprache an Erwachsene? Adressen nebst Angabe
der Bedingungen beliebe man unter M. W. 14. in
der Expedition des Blattes niederzulegen.

Kalender-Redaction.

Zur Uebernahme der Redaction des astronomischen, wie unter-
haltenden Theiles eines volkstümlichen (nicht illustrirten) protestan-
tischen Kalenders wird eine tüchtige literarische Kraft zu engagiren
gesucht. Franko Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl.
X. X. No. 100 niederzulegen, worauf Näheres erfolgen wird.

Ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft en gros

sucht mit gutem Salair einen tüchtigen Reisenden für Sachsen und
Thüringen. Adressen mit ganz ausführlicher Angabe der bisherigen
Thätigkeit unter P. S. 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Schneidergesellen,

jedoch nur gute Arbeiter, sucht

F. A. Starke.

Ein tüchtiger und solider Barbiergehilfe wird für gute Pund-
schaft zum sofortigen Antritt gesucht Ritterstraße Nr. 21.

Tüchtige **Maschinenschlosser** in Nähmaschinen geübt sucht
F. E. Müller, Grenzgasse Nr. 4.

Einige tüchtige **Zimmergesellen** finden bei Unterzeichnetem
dauernde Beschäftigung.
Grimma.

J. Sentschel,
Baugewerksmeister.

Möbelpolierer finden Beschäftigung. Zu erfahren bei
Herrn Ehrhardt, Restauration Sternwartenstr. 13.

Einen sauber arbeitenden **Rockschneider** sucht zu dauernder
Arbeit **G. A. Franke**, Burgstr. 8, 2. Etage.

Einen **Cigarrenfortirer** sucht
Jul. Rinneberg, Petersstraße 41.

Ein tüchtiger unverheiratheter

Gärtner,

der sich vorkommender Hausarbeit mit unterzieht, findet sofort
Stellung bei **E. Meyer**, Ruhthurm in Leipzig.

Für mein Manufacturwaaren-Geschäft en gros suche ich
einen jungen Mann von gutem Hause und tüchtiger Schul-
bildung als Lehrling.
Albert Seine, Katharinenstraße Nr. 17.

Ein **Lehrling** kann Platz finden bei
Herm. Schulze, Schlosserstr., Marienstraße 11.

Ein wohlherzogener Knabe, welcher Buchbinder werden will,
findet unter billigen Bedingungen eine Stelle
Johannisgasse Nr. 43, 1. Etage.

Einen **Lehrling** sucht für nächste Ostern
Klempnermeister **J. L. Wilhelm**, Hainstraße 23.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Metall- u. Glockengießerei zu er-
lernen, findet Ostern Stelle bei **E. Massias**, Täubchenweg 5.

Ein **Kammerdiener**,
nicht Livreedienner, der gebildet sein und serviren, fristiren u. s. w.
können muß, wird von einem vornehmen Herrn gesucht, der jährlich
ein halb Jahr auf Reisen sich befindet. Anerbietungen mit Zeug-
nissen poste restante R. K. No. 5.

Ein **Markthelfer** wird sofort gesucht bei
George Steudner, Grimma'sche Straße Nr. 1.

Mehrere Arbeiter, die das Rasenabstecken verstehen, werden
gesucht Sporergräben Nr. 6 parterre.

Gesucht wird ein Hofknecht und ein Schaftknecht auf ein Gut
u. ein Stubenmädchen sogleich. Näheres Weststr. 66 im Comptoir.

Gesucht wird ein tüchtiger zuverlässiger Pferddeknecht Zeitzer
Straße Nr. 15c bei **A. Straube**.

Ein zuverlässiger Omnibuskutscher wird zum sofortigen Antritt
gesucht.
F. Stiefel, Stadt Freiberg.

Gesucht wird ein **Kellner** von 14—16 Jahren. Zu er-
fragen Nicolaisstraße Nr. 6, Restauration.

Ein tüchtiger **Kellnerbursche** wird verlangt in
Zills Tunnel.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche ins Jahrlohn,
welcher rechnen, schreiben kann, bei **J. F. Schöne**, Hainstraße 7.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 16 bis 18 Jahren aufs
Land. Zu erfragen Blumengasse Nr. 3b im Hofe parterre von
11 bis 2 Uhr.

Gesucht wird ein Laufbursche, der im Rechnen und Schreiben
geübt ist und sich zum Verkauf eignet. Adressen S. poste restante
franco niederzulegen.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche gesucht bei
Hugo Franke, Neumarkt 12, I.

Ein Laufbursche, der schon in einer Buchhandlung gearbeitet hat,
wird gesucht Dörrienstraße Nr. 4.

Ein Laufbursche wird gesucht bei **Rob. Ludwig**, Tapezierer,
Dresdner Hof III.

Für mein Cigarrengeschäft suche einen **Laufburschen**.
Friedrich Sabne, Königsplatz.

Strohbutnäherinnen,

geübte, so wie Arbeiterinnen für **Dutfacons** suchen
sogleich **Goetze & Müller**, Wiesenstraße Nr. 11.

Mädchen, welche in Knaben-Anzüge- und Jaquettes-Fertigen
geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Klostergr. 12, im Hof III.

Geübte **Weißnäherinnen** sowie Lernende werden angenommen
Grimma'sche Straße 36, im Hofe 4. Etage.

Mehrere geübte Weißnäherinnen,

aber nur solche, desgl. eine **Maschinennäherin** finden dauernde
Beschäftigung.

Zu erfragen hohe Straße 6 part. Mittelgebäude.

Gesucht

wird ein Mädchen zu Felle nähen Berliner Straße Nr. 14.

Ein Mädchen findet dauernde Beschäftigung, welches sehr geübt
im Tuchnähen ist, Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Ein Mädchen wird gesucht zum Strohbutnähen
Schletterstraße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zur Führung einer kleinen Wirthschaft ein
Mädchen oder eine junge Witwe ohne Kinder. Adressen, denen
man wo möglich Photographie beizulegen bittet, werden unter
A. M. # 16. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Wirthschafterin.

Für ein **Nittergut** wird sofort eine zuverlässige Wirthschafterin
gesucht. Adressen Weststraße Nr. 14, 1. Etage.

Für ein **Nittergut** wird ein **Stubenmädchen** sofort ge-
sucht. Adressen Weststraße Nr. 14, 1. Etage.

Voigtin oder Oekonomie-Wirthschafterin-Gesuch.
Eine an Arbeit gewöhnte Voigtin oder dergleichen Wirthschafterin,
zur Unterstützung der Hausfrau, wird zum 1. April auf ein
Nittergut zu engagiren gesucht. Hierauf reflectirende Personen
können sich unter Beibringung von Zeugnissen nächsten Donners-
tag den 19. ds. Vorm. zwischen 11 u. 12 U. Hainstr. 23, I. melden.

Gesucht wird zum 1. April ein tüchtiges Küchenmädchen. Mit
guten Zeugnissen zu melden in der Theaterrestauration.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen zur häuslichen Ar-
beit. Zu erfragen Ritterstraße, Brodstand Nr. 75.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit in
der Restauration zur kleinen Funtenburg.

Gesucht wird zum 1. April ein **ordnungsliebendes so-
lides** Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu
melden Ritterstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein sauberes, an Ordnung ge-
wöhntes Mädchen für Küche und Hausarbeit. — Mit Buch zu
melden Inselfstraße Nr. 11 parterre links.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges Küchenmädchen Restau-
ration von **R. Frommhold**, Schützenstraße.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches und zuverlässiges
Mädchen zur häuslichen Arbeit Ritterstraße Nr. 29.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für häusl. Arbeit.
Zu erfragen Glodenstraße 2, 1 Tr. links.

Gesucht wird ein arbeitsames Mädchen, nicht unter 18 Jahren,
für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 1. April
Petersstraße 34, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für
häusliche Arbeit und Küche.
Mit Buch zu melden Elisenstr. 17b, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen in gesetzten Jahren,
welches mit häuslichen Arbeiten vertraut und nähen und plätten
versteht. Liebe zu Kindern ist Hauptbedingung. Das Nähere Klein-
Fleischergasse Nr. 28, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches reinliches Mädchen
zur häuslichen Arbeit Dorotheenstraße Nr. 2.

Gesucht wird sofort oder bis 1. April ein älteres Mädchen
für ein Kind Sophienstraße 25b, 2 Tr.

Gesucht wird ein reinliches fleißiges Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit Ritterstraße 43.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit
Gerberstraße 27.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen
Johannisgasse 43 parterre.

Gesucht wird zum 15. April ein solides ordentliches und
reinliches Mädchen zu leichter Hausarbeit, das auch zu plätten
versteht. Nur mit guten Zeugnissen versehen mögen sich melden
Königsplatz Nr. 14, 3. Etage.

Gesucht wird sofort oder 1. April ein ordentliches, eheliches
Mädchen für Küche und Hausarbeit in Neudnitz, Chausseestraße
Nr. 201, Staudens Ruhe gegenüber.

Gesucht wird eine Köchin zur Aushilfe sofort. Adressen unter
R. # 3. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden
Neumarkt Nr. 29 parterre.

Zwei Mädchen,

eine für Kinder und eine für Küche und häusliche Arbeit, werden bis 1. April d. J. gesucht. **M. Bahn**, Quandts Hof, Nicolaistraße 14, Seitengebäude links 3. Thür 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Dienstmädchen zur Hausarbeit sofort zum Anziehen Carolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Zimmermädchen, welches platten kann. Zu erfragen Theatergasse Nr. 6.

Gesucht wird ein Kindermädchen. Zu erfragen bei Kaufmann Carl Kimmmer in Gohlis, Leipziger Straße.

Gesucht wird zum 1. April ein kräftiges Mädchen in Dienst Petersstraße Nr. 42, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort oder 1. April ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Eisenstraße 19, 1. Etage rechts.

Gesucht wird sofort oder 1. April ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Böttchergäßchen 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April eine Jungemagd, welche tüchtig im Nähen und Platten ist. Zu melden Tauch. Str. 24 parterre.

Gesucht wird eine fleißige reinliche Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, Schützenstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein anständiges Stubenmädchen, zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

Ein nicht zu junges Mädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit gesucht, diejenigen, welche schon mehrere Jahre dienen, werden vorgezogen werden. Zu melden Apel und Brunners Fabrik Nebengebäude I. Etage.

Ein junges ordentliches Mädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit sofort zu miethen gesucht. Mit Buch zu melden von früh 10 Uhr ab im G. Reichstraße 37.

Ein freundliches Mädchen für Hausarbeit findet guten Dienst Mauricianum 2. Etage.

Ein recht gewandtes und reinliches Dienstmädchen wird gegen guten Lohn gesucht Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine ordentliche tüchtige Köchin findet sofort Stelle im Café l'Espérance, Thomasmühle.

Gesucht wird für Nachmittag ein junges anständiges Mädchen zur Wartung eines Kindes Weststraße 61, Hof rechts 1 Treppe.

Gesucht wird für die Nachmittagsstunden ein anständiges Mädchen, um ein Kind auszufahren. Zu melden von 8—12 Uhr Vormittags Quersstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Gesucht wird eine ehrliche kräftige Waschfrau zum Waschen Nicolaistraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. April eine pünktliche Aufsicht für die Frühstunden Weststraße 41, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen wird sogleich zur Aufsicht gesucht Moritzstraße Nr. 13, hohes Parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen findet theilweise Beschäftigung und Schlafstelle Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Ein etabliertes Haus in Bremen wünscht die Vertretung leistungsfähiger Häuser in couranten Artikeln für den Export und den Platz zu übernehmen. Offerten unter Lit. B. H. 50 poste restante Bremen.

Ein junger Mensch, jeder Schriftart mächtig, sucht Rein- und Schreift. H. D. poste restante.

Ein unverheiratheter Mann in den 30er Jahren, welcher bisher Cassengeschäften und der Buchführung vorgestanden hat, sucht zum sofortigen Antritt eine gleiche Stellung. Adressen bittet man unter P. G. nach Delitzsch poste restante zu senden.

Cassen- und Bureaubeamte, Architekten, Buchhalter, Commis und Kellner ic., Erzieherinnen, Gesellschafterinnen, Gouvernanten und Bonnen, Wirthschafterinnen für Privathäuser und Oekonomen, Verkäuferinnen für alle Branchen, durchgehends empfohlen, werden geehrten Herrschaften u. Principalen gratis vorgewiesen durch C. Rosemann, H. Windmühlenstraße 11.

Für einen jungen Menschen, welcher diese Ostern die Realschule verläßt, wird eine Lehrlingsstelle in einem Bankgeschäft gesucht. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. W. H. 13. niederzulegen.

Für einen jungen Mann, der eine renommirte Handelsschule durchgemacht, wird baldigst eine Lehrlingsstelle in einem größeren Waaren- und Farbengeschäft gesucht. Derselbe besitzt bereits die nöthigen Vorkenntnisse und ist der französischen und englischen Sprache ziemlich mächtig. Geehrte Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter „O. C.“ entgegen.

Gesucht

wird für einen jungen Mann, welcher schon längere Zeit in einer kleinen Buchdruckerei lernte, Umstände halber eine andere Stelle in einer Buchdruckerei, in welcher er sich als Setzer gründlich ausbilden kann. Geehrte Reflectanten wollen ihre werthen Adressen unter Chiffer H. W. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Koch sucht Stellung. Adresse Burgstraße 5, Schuhmacher Hoffmann.

Ein Mann in gesetzten Jahren, militärfrei, erfahren in der Gärtnerei, welchem beste Empfehlungen und Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Verhältnisse halber bis 1. April anderweitige Stellung. Derselbe ist auch geneigt einen Hausmanns-posten mit zu übernehmen.

Werthe Adressen bittet man unter J. K. H. 1100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mann in mittleren Jahren, militärfrei, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, im Besitz guter Zeugnisse, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Verkäufer oder Markthelfer Unterkommen. Gefällige Anerbietungen wolle man H. Sp. Petersstraße Nr. 31, 1. Etage adressiren.

Ein Mann in gesetzten Jahren, militärfrei, welcher zehn Jahre in einem hiesigen Geschäft war und gute Zeugnisse besitzt, sucht anderweite Stellung als Markthelfer, Hausmann u. dergl., derselbe ist im Rechnen und Schreiben bewandert und kann auf Verl. Caution stellen. Adv. unter K. F. 21 d. d. Exped. d. Bl.

Ein junger kräftiger Mensch von 18 J., welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, im Paken, Schreiben und Rechnen bewandert ist, sucht Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Gef. Adv. beliebe man unter R. O. H. 24 poste restante niederzulegen.

Ein zuverlässiger Kuhmelker mit guten Zeugnissen versehen sucht so bald als möglich einen Dienst.

Zu erfahren Gerberstraße in der Sonne.

Ein Kellner,

mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. April Stellung. — Werthe Adressen beliebe man abzugeben spätestens bis Mittwoch Mittag Goldene Sonne, Gerberstraße Nr. 62.

Ein wohlgebildeter Knabe von auswärts und mit guter Handschrift sucht für nächste Ostern Stellung auf einem juristischen Bureau. Werthe Adressen bittet man kleine Fleischergasse Nr. 7 in der Restauration abzugeben.

Gesucht wird noch Wäsche aufs Land zum Waschen und Bleichen. Werthe Adressen bittet man niederzulegen

Dörrienstraße Nr. 3 im Geschäft.

Eine Frau vom Lande sucht noch Lohnwäsche zu waschen. — Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere Gerberstraße Nr. 6, zwei Treppen vorn heraus bei Madame Red.

Eine junge Frau sucht im Nähen und Ausbessern noch einige Tage in Familien zu besetzen. Werthe Adressen Halle'sche Straße 13, Restaurateur Herr Holzweißig.

Eine im Schneidern und Ausbessern geübte Näherin sucht noch einige Tage Beschäftigung.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen

sucht Beschäftigung im Weißnähen und Ausbessern. Selbige ist auch im Schneidern nicht unerfahren. Näheres bei Carl Hoffmann, Katharinenstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Ein Mädchen, das gut nähen und ausbessern kann, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen.

Näheres zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 17 parterre links.

Eine Plätterin sucht noch mehr Beschäftigung ins Haus. Königsstraße Nr. 24, 4. Etage links.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Adressen beliebe man Nicolaistraße bei Madam Fischer im Gewölbe Nr. 47 niederzulegen.

Eine geübte Plätterin, welche auch mit ausbessert, sucht noch einige Tage zu besetzen. Adresse bittet man bei Herrn Goldarbeiter Rägler, Königsplatz Nr. 8 niederzulegen.

Eine sehr geübte Plätterin bittet noch um einige Tage Arbeit in der Woche. Adressen unter C. H. 95. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht zur Beaufsichtigung der Schularbeiten größerer oder kleinerer Kinder für einige Stunden des Tages eine Stelle. Gütige Offerten werden unter S. H. 44 in der Expedition d. Blattes erbeten.

Ein Mädchen von auswärts, welches schneidern und putzmachen kann, sucht Stellung als Verkäuferin. Adressen unter J. H. 21. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen,

nicht von hier, welches in allen feinen Handarbeiten Kenntniß hat, sucht einen Dienst als Verkäuferin oder bei anständiger Herrschaft für Kinder. Zu erfragen im Kurprinz 26.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft oder als Stütze der Hausfrau. Adressen bittet man abzugeben beim Herrn Castellan Bieweg im Augusteum.

Zum sofortigen Antritt oder bis 1. April sucht ein Mädchen von auswärts Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Näheres Thomaskgäßchen 8 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, mit dem Fleischergeschäft genau bekannt, sucht Stellung als Verkäuferin. Adr. Wintergartenstr. 15, 3.

Eine junge Dame sucht Stellung zur Führung der Wirthschaft bei einem einzelnen älteren Herrn mit oder ohne Kinder. Gehalt wird nicht beansprucht. — Adressen unter R. B. H. 970. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welche einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht Stelle, Gerberstraße Nr. 31, 2 Treppen links im Hofe.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen sucht zum ersten April eine Stelle als Jungemagd oder als Verkäuferin.

Man bittet werthe Adressen Gerberstraße Nr. 64, kleiner Palmbaum im Hofe rechts 1 Treppe E niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit allen weiblichen Arbeiten verkommen kann, sucht Stelle als Hilfe der Hausfrau oder bei einzelnen Leuten.

Gef. Adressen bittet man unter D. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit zum 1. April.

Zu erfragen Emilienstraße Nr. 8 u. 9 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Zu erfragen Hospitalstraße 13 part. links.

Ein junges wohlgezogenes Mädchen, aus einer kleinen Stadt Sachsens gebürtig, Waise, bewandert im Nähen, Schneidern und andern weiblichen Arbeiten, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder Jungemagd. Nähere Auskunft ertheilt Mad. Luzzi, Hospitalstraße 12, 1 Treppe, bei welcher die Suchende sich heute aufhält.

Ein anständiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, sucht Dienst zum 1. oder 15. April. Thomaskirchhof 13, 1. Et.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Kreuzstr. 25, 1 Tr.

Ein Mädchen für Küche sucht zum 1. April Dienst bei anständiger Herrschaft.

Zu erfragen Thomaskgäßchen Nr. 1 im Hausstand.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. April eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen

Antonstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht pr. 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Alexanderstraße 14, II. rechts.

Ein fleißiges Mädchen von auswärts sucht Dienst bei Kindern. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Müller, Sternwartenstr., Dessauer Hof.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einzelnen Leuten zum 1. April Stelle. Werthe Adressen bittet man bei der Herrschaft niederzulegen

Salomonstraße 21, parterre vornheraus.

Für ein gutgezogenes 17 jähriges Mädchen,

Tochter eines auswärtigen Beamten, wird eine Stelle als Jungemagd gesucht, dieselbe würde sich auch gern allen häuslichen Arbeiten mit unterziehen. Hierauf Achtende werden gebeten ihre werthen Adr. unter O. B. H. 100 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein perfectes Stubenmädchen sucht zum 1. oder 15. April Stelle. Zu erfragen Café français 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. April Stelle als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Quersstraße Nr. 14 im Hofe.

Ein 17jähriges Mädchen, nicht von hier, das etwas nähen und platten kann, sucht Dienst. Zu erfragen Weststr. 67 im Gewölbe.

Einige Mädchen mit guten Zeugnissen versehen suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Neutkirchhof 11, 2 Tr. bei Müller.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst. Zu erfragen bei Hühne, Ransf. Steinw. 11.

Ein zuverlässiges Mädchen gesetzten Alters, in feiner Küche und allem Uebrigen praktisch erfahren, sucht bis 1. April Stelle bei einem einzelnen Herrn oder ähnlich.

Adressen niederzulegen A. Z. 150, Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, nicht von hier,

das sich gern allen häuslichen Arbeiten unterzieht und die Wartung einiger Kinder übernimmt, sucht recht bald eine Stelle.

Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 49, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, die gut nähen kann, sucht Dienst bei anst. Leuten. Adr. niederzul. Neumarkt 31, Kramerh. 3 Tr., Frau Föll.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten wohl bewandert und die Pflege der Kinder gern übernimmt, wünscht gern in einem kleinen Haushalt Stelle, da dieselbe ein Kind von drei Jahren hat und dasselbe gern bei sich behalten möchte. Der Antritt kann sofort oder den 1. April geschehen.

Glockenstraße Nr. 4 parterre links.

Eine tüchtige Jungemagd, welche ihr Fach versteht, ein solides Mädchen für Kinder und Stubenarbeit suchen Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe.

Für eine Bürgerstochter einer mittleren Stadt, welche im Nähen und Plätten geübt ist, wird bei anständiger Herrschaft Stellung gesucht. Gute Behandlung wird vorgezogen. Auskunft wird gern ertheilt Carlstraße 11 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zum ersten eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Weststraße Nr. 67, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. April eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit oder Stubenmädchen. Adressen bitte niederzulegen Petersstraße 1 in der Hausflur.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, über ein Jahr bei der Herrschaft, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße 15 parterre.

Für ein junges, alternloses, williges Mädchen wird zum 1. April ein leichter Dienst gesucht. Näheres bei der Herrschaft Weststr. 28, 1. Et.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 35 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Böttchergäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Ein ordentliches junges Mädchen sucht zum 1. April Dienst für häusliche Arbeit. Näheres im Hausstand Thomaskgäßchen 2.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. April Dienst für Küche, häusliche Arbeit oder für Kinder. Auch ist dieselbe im Nähen bewandert.

Lange Straße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe links.

Eine zuverlässige Köchin in ältern Jahren sucht den 1. April oder später eine Stelle. Adressen bittet man niederzulegen große Windmühlenstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen rechtlicher Altern sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 3 im Hausstand.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Plätten bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als Jungemagd. Näheres zu erfragen Theaterplatz Nr. 1 (Stadt Gotha), 2 Treppen links.

Eine jüdische Köchin sucht bis 1. oder 15. April eine Stelle. Zu erfragen Lehmanns Garten, 1 Treppe rechts.

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, dabei gewandt und umsichtig, wünscht als Zimmermädchen in einem größeren Hotel nach auswärts placirt zu sein. Das Nähere große Fleischergasse Nr. 27 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für ein Paar Kinder zum sofortigen Antritt.

Ransstädter Steinweg Nr. 21 im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit übernimmt, sucht Stelle. Adressen abzugeben Hainstraße 27 parterre im Metzgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten. Peterssteinweg Nr. 13, im Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches im Nähen bewandert ist, sucht bis 15. April bei einer Herrschaft Dienst. Auskunft wird ertheilt große Fleischergasse 21, im Hofe 2. Eingang links 2 Treppen bei Frau Graue.

Ein junges Mädchen aus Thüringen von angenehmem Aussehen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungfer oder Jungemagd. Selbige ist im Schneidern und Frisiren bewandert, unterzieht sich gern und willig jeder Arbeit. Petersstr. 40, 1 Tr.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht per 1. April Dienst für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen Brühl 34 im Gewölbe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 77.]

17. März 1868.

Wäsche wird aufs Land gesucht, welche schön gewaschen und gebleicht wird. Adressen niederzulegen Petersstr. 38 beim Hausm.

Ein Mädchen vom Lande

sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, die nähen und zeichnen kann, zum 1. oder 15. April.

Zu erfragen Kochs Hof bei Madame Gläser.

Ein anständiges gut empfohlenes Mädchen, in weiblicher Handarbeit erfahren, sucht Dienst für Stube zum 1. April.

Zu erfragen bei der Herrschaft Auenstraße Nr. 12 parterre.

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters, nicht von hier, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch Hausarbeiten macht, sucht zum 1. oder 15. April Dienst

Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit, zu erfragen Kaufhalle Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Kinder und Hausarbeit. Brühl 3/4 Hof 4. Etage rechts.

Ein junges Mädchen, welche in weiblichen Arbeiten geübt ist u. auch Hausarbeit übernimmt, sucht bis zum 1. April Dienst, zu erfragen Peterssteinweg Nr. 11 im Hofe quervor rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst, zu erfr. Schützenstr. 18, Productengesch. von Bödemann.

Zwei Mädchen in gesetzten Jahren, welche der bürgerlichen Küche allein vorstehen können, suchen Stelle bis 1. April. Zu erfragen Querstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Auch kann sie der bürgerlichen Küche allein vorstehen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 46 im Klempneregeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, das sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. April bei einer Herrschaft, die den östern Wechsel nicht liebt. Werthe Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Böhme, Ritterstr.

Ein junges Mädchen vom Lande

sucht per 1. April einen Dienst für Kinder oder dgl. Zu erfragen Petersstraße Nr. 40, Tr. C, I.

Eine geschickte Kochfrau sucht Beschäftigung für die Messe. Adressen abzugeben Kochs Hof, Schuhmachergewölbe bei Madame Blag.

Eine tüchtige Restaurationskochfrau, die mehrere Jahre in Bädern und hier als erste Köchin fungirte, sucht für die nächste Messe Stelle. Zu erfragen in der kleinen Gasse Nr. 2, im Hinterhaus 1 Treppe beim Schuhmacher.

Ein junges Mädchen

sucht Aufwartung. Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht einige oder eine Aufwartung für den ganzen Tag, welche auch der Küche allein vorstehen kann, Johannesgasse Nr. 39 part. links.

Einige Aufwartungen werden von einem anständigen Mädchen gesucht Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 19.

Eine gesunde kräftige Bauer-Amme sucht sofort Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 12, 4 Tr. bei Frau Hartung.

Zu pachten gesucht

wird ein Gasthaus oder Restauration mit Vermiethräumen. Werthe Adressen sind unter B. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

1 Werkplatz, nicht zu groß,

eingefried., in der West- oder Dresdner Vorstadt billig zu pachten gesucht. Adr. W. H. G. niederzul. in der Exped. d. Bl.

Eine flotte Restauration in Messlage

wird zum 1. April a. e. zu pachten gesucht. Adr. M. M. # 30 in der Expedition dieses Blattes.

Zu pachten oder zu kaufen

gesucht ein Platz zur Anlage einer kleinen Fabrik. Adr. J. T. X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Feuerwerkstatt wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter O. R. 4 poste restante niederzulegen.

Zu Johanni

oder August wird in der Vorstadt eine Familienwohnung gesucht, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern und möglichst mit Gartengenuß. Gefl. Adr. abzugeben unter E. R. 19 Expedition dieses Blattes.

Gesucht von pünctl. zahlenden Leuten ohne Kinder pr. 1. April ein kleines Logis, Preis 30—36 fl , Johannis- oder Friedrichsvorstadt. Adr. gefl. niederzulegen bei Herrn Bösch im Einhorn.

Gesucht wird zum 1. April ein ungenirtes Logis im Preise bis 150 fl , Stadt oder innere Vorstadt. Kleine Fleischergasse Nr. 7 in der Restauration.

Gesucht wird von 2 pünctlich zahlenden Personen ein freundliches Logis, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 40 bis 100 fl zum 1. April. Adressen abzugeben unter F. M. in der Expedition d. Bl.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör und Garten, in der Nähe des Rosenthals oder in sonst freigelegener Gegend wird zum 1. Juli gesucht. Adressen Katharinenstraße 17 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht

wird zu Ostern für eine ruhige Familie eine elegante Wohnung, hohes Parterre oder erster Stock von 5 Piecen, Küche u. Zubehör, im Preise von ungefähr 350 fl in der Leibniz-, Auen-, Gustav-Adolf- oder Lessingstraße.

Offerten unter der Chiffre C. K. 250. erbittet man durch das Local-Comptoir von W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird ein Logis von zuverlässigen Leuten im Preise von 40—50 fl . Adressen bittet man unter W. K. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von anständigen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis in der Nähe von der Rossstraße. Gef. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter S. F. # 6 niederzulegen.

Ein kleines Logis wird in Neudnitz Johannis zu miethen gesucht. Adressen bittet man Leipziger Straße 14 abzugeben.

Ein Logis wird gesucht für junge Leute, die sich zu Ostern verheirathen wollen, Preis bis 36 fl . Adressen bittet man niederzulegen Barfußgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird für eine Person ein Logis zu 30—60 fl , wenn auch Astermiethen, äußere Stadt oder innere Vorstadt. Gef. Adressen Brühl Nr. 4, Möbelgeschäft erbeten.

Ein kleines Logis wird von zwei Leuten als Astermiethen zum 1. April gesucht. Große Fleischergasse Nr. 20 im Hofe 1 Treppe bei A. Müller.

Garçon = Logis = Besuch. Eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube, womöglich Lessing- oder Elsterstraße, resp. westliche Vorstadt, separat, parterre oder eine Treppe, wird von einem anständigen Studierenden sofort zu miethen gesucht. Adressen sub L. v. G. bei Herrn Friseur Heinrich, Petersstraße, vis à vis Stadt Wien.

Ein Student sucht Wohnung in Gohlis, wenn möglich in der Nähe des Rosenthals. Adr. C. M. R. poste restante Leipzig erbeten.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst geräumigem Schlafzimmer, nicht höher als 1 Treppe und ganz ungenirt, wird zu miethen gesucht, Saal- und Hauschlüssel. Adressen unter A. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird bis 1. April eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeublirt. Adr. Preußergäßchen Nr. 5 im Geschäft.

Eine anständige pünctliche Dame sucht eine freundliche meublirte Stube ohne Bett, womöglich mit Cabinet, Thomagäßchen 1, II.

Gesucht wird von ein paar ruhigen Leuten ein freundliches unmeubliertes Zimmer mit Schlafkammer und Kochgefaß. Adressen Katharinenstraße 18 im Handschuhladen.

Gesucht wird sofort von 2 älteren Damen Stube mit Kochofen nebst Kammer, unmeubliert, nicht über 2 Treppen, innere Vorstadt.Adr. wird erb. bei Hrn. Terl, Kaufhalle, Productengesch.

Gesucht wird von einem streng soliden Mädchen ein kleines Stübchen mit Bett im Preis zu 24 fl , wo möglich Mittagsseite. Adressen Expedition dieses Blattes unter R. 100.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht in einer anständigen Familie ein kleines unmeubliertes Stübchen. — Adressen sind unter M. Z. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei anständige Mädchen suchen eine einfache meublierte Stube mit Schlafstube ohne Betten Auerbachs Hof, Gewölbe 73.

Ein solides Mädchen sucht zum nächsten Ersten ein unmeubliertes Stübchen mit Kochofen. Adr. niederzulegen bei Herrn Wiegand, Wasserkunst Nr. 9, 1 Treppe.

Ein ordentliches Frauenzimmer in gesetzten Jahren sucht eine Stube mit Kammer, unmeubliert, Dresdner Vorstadt. Adressen Grimm. Steinweg Nr. 51, Hof 1 Treppe.

Ein junger Mensch von auswärts sucht in einer anständigen Familie sofort Kost und Schlafstelle.

Adressen niederzulegen bei Fr. Peter, Neumarkt 9.

Ein arbeitsames Mädchen sucht eine Schlafstelle. Zu erfragen Neufirchhof Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Pension. Für einen Schüler oder Handlungslehrling steht zu Ostern in einer gebildeten Familie ein freundliches Stübchen nebst guter Kost und Bedienung gegen mäßige Entschädigung zur Verfügung. Das Nähere Thalstraße Nr. 8, part. rechts.

Die Bäckerei in Abtnaundorf

wird zum 1. April d. J. pachtfrei. Reflectirende wollen sich melden beim Obergärtner Herrn. L a u c h e daselbst.

Zu Spazierfahren

oder Touren über Land für Geschäftsreisende steht ein anständiger Einspanner zu vermieten.

Näheres Erdmannsstraße 7 parterre.

Ein Flügel

ist zu vermieten bei Franz Leidersitz an der Pleiße 7 (dem Schlosse gegenüber)..

Ein Garten ist zu vermieten in der Gartenstraße.

Zu erfragen Rosenthalstraße Nr. 5 part. links.

Zu vermieten ist ein Pferdestall für 3 bis 4 Pferde nebst Bodenräumlichkeiten. Näheres Gerberstraße in der Sonne bei Ed. Stiefel.

Desgleichen eine **Brückenwaage** zu verkaufen noch in gutem Zustande, Tragkraft 20 Ctr.

Eine schöne Niederlage

ist zu vermieten. Näheres Thomastirchhof Nr. 15 parterre rechts.

Die grossen und geräumigen Localitäten der Münchner Bierhalle

Burgstraße 21, nebst sehr guten Kellerräumen sind vom 1. Juli h. a. oder nach Befinden früher an eine **Brauerei** oder einen **Restaurateur** zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Restauration in bester Lage, mit Inventar, sofort oder später. Näheres bei Hrn. Lehmann, Brühl 47.

Zu vermieten ist für die Messen oder fürs ganze Jahr ein großes fenstriges Zimmer nach dem Hofe heraus, passend zu Contor oder Verkauflocal. Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten

von Ostern an eine helle Werkstatt mit Bodenraum. Näheres Kanstädter Steinweg Nr. 60, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein helles Parterre als Werkstelle

Moritzstraße Nr. 9.

Zu vermieten eine Feuer-Werkstatt, gleich beziehbar, für Schlosser, Klempner oder Korbmacher, Preis 50 fl , Erdmannsstr. 14.

Zu vermieten zu Johannis, nach Befinden auch früher zu beziehen ist Gerberstraße 38 die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenkammer u. c. Näheres daselbst bei Aug. Schauer.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis 2 Stuben und Zubehör für 60 fl Lützowstr. 14 parterre.

Zu vermieten ist eine 2 Etage in der Ritterstraße durch Not. Heinr. Wagner, Halle'sche Straße 12, III.

Vermietung.

Mehrere freundliche, in der Kohlenstraße gelegene Logis, im Preise von 80—130 fl , sind von Ostern ab zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Restaurateur Kohr, Kohlenstr. 11 parterre.

Im Grundstücke an der alten Burg sind von Ostern d. J. ab eine dritte Etage für 130 fl jährlich, die Hälfte einer ersten Etage, ingleichen mehrere Gartenabteilungen zu vermieten.

Zu erfragen beim Hausmann Heine daselbst.

Advocat Julius Berger,
Reichsstraße Nr. 1.

Mehrere Familienlogis im Preise von 70 bis 100 Thlr. sind Mahlmannsstraße Nr. 4 bei Barde zu vermieten.

Ein Familienlogis zu 90 fl p. a. ist Ostern zu vermieten. Näheres Carolinenstraße 17 part.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist die 3. Etage Grimma'sche Straße Nr. 3, 3 Stuben, 1 Kammer und Küche. Näheres bei Wilh. Dieß, Grimma'sche Straße Nr. 8 im Gewölbe.

Zu vermieten und sofort oder den 1. April zu beziehen ist eine in der Elsterstraße gelegene erste Etage (Sommerseite) nebst Gartenabteilung. — Näheres Elsterstraße Nr. 46 parterre.

Das **Parterre Inselstraße Nr. 6**, 8 Stuben nebst Zubehör und Garten enthaltend, ist von Ostern an zu vermieten.

Zu vermieten sind einige Familienlogis von 3 u. 4 Stuben nebst Zubehör mit oder ohne Garten im Preise von 90—146 fl . Näheres Zeiger Straße Nr. 34 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber ein Familienlogis, 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, Preis 64 fl , Reudniger Straße Nr. 11.

In dem Hause Nr. 7 am Kanstädter Steinwege ist I. und II. Etage im Vordergebäude und die II. Etage im Hintergebäude von Ostern d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Cerutti.

In den Häusern Fregestraße Nr. 12—14 sind mehrere Familienlogis im Preise von 60—100 fl , ingleichen ein geräumiges Hintergebäude als Werkstatt sofort oder für später zu vermieten durch Adv. von Zahn, Neumarkt 42.

Zu vermieten ist pr. 1. April eine 2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, lange Straße 31, II.

Zu vermieten sind freundliche, hell und gesund gelegene Logis, eine 2 Et. 108 fl , 4 Et. 90 fl und eine desgl. im Seitengeb. zu 72 fl , sämtlich mit Gas und Wasserleitung, Täubchenweg 5.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist eine comf. eingerichtete 2. Etage, bestehend aus 4 geräumigen Stuben nebst Zubehör, für 150 fl , dgl. eine 3. Etage von gleicher Größe 140 fl , beide Wohnungen sind mit schöner Aussicht gegen Süden und die Treppen mit Gas, die Küchen mit Wasserleitung, Sophienstr. 15.

Zu vermieten ist eine freundliche Familienwohnung noch für 1. April oder später, Preis 90 fl jährl., 3 St., 2 K., Küche, Keller u. Garten. Das Nähere Körnerstraße 5, 1. Etage.

Eine Familie, die Anfang des Sommers Leipzig auf 3 bis 4 Monate verläßt, ist bereit, einen Theil ihres Quartiers, vielleicht drei, auf Verlangen auch vier bis fünf Zimmer nebst Benutzung der Küche und des Gartens, während dieser Zeit zu vermieten. Gef. Adressen bittet man unter der Chiffre C. G. 100 Wintergartenstraße Nr. 15 im Comptoir der Baseler Lebensversicherungsgesellschaft niederzulegen.

Zwei Logis.

jedes aus 3 Zimmern und 3 Kammern mit dazu gehörigem Boden- und Kellerraum, sind zu vermieten.

Zu erfragen im Comptoir der Thomasmühle.

Zu Ostern

oder auch später ist ein nobles Parterre, mit Wasser, Gas und Gärtchen versehen, für 350 fl zu vermieten Gustav-Adolphstraße Nr. 31. Das Nähere beim Hausmann.

Eine sehr schöne Wohnung von 3 tapezierten Vorder- u. zwei Hinterzimmern nebst Küche u. Beigelaß ist wegen Uebersiedelung nach Berlin von Ostern ab für 160 fl zu vermieten Gustav-Adolph-Strasse 15, r. 2 Tr., Eingang von der Waldstraße.

Zu vermieten

eine schöne 4. Etage, bestehend aus 5 Stuben, Küche und 3 Kammern, schönem Keller und Bodenräumen, Gas und Wasserleitung, Zeiger Straße Nr. 15C parterre bei A. Straube.

Die erste Etage in Hintergebäude des Hauses Kirchstraße 6 ist für den 1. April d. J. noch zu vermieten. Preis 115 Thlr. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist für 1. April eine freundl. halbe Etage Preis 120 fl , Eisenstraße 25, 1 Treppe r.

Zu vermieten

ist noch zum 1. April a. c. in Folge eingetretenen Todesfalls ein Logis von 1 Stube, 3 Kammern, Küche und Vorraum, für den jährlichen Mietzins von 50 fl , in der Turnerstraße Nr. 20. Näheres daselbst 2. Etage bei der Bestirerin.

Eine schöne zweifenstr. Stube in 4. Etage. unmeubliert, ist für 24 fl jährlich an eine solide Person zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen Eisenstraße 13b im Hofe 3 Treppen links.

Zu vermieten

ist in der Nähe Leipzigs ein herrschaftliches Haus, ganz oder getheilt, sehr freundliche Umgebung und Garten. Zu erfragen

Brühl, Weinwandhalle, 2. Etage links.

Zu vermieten ist in Reudnitz, bester Geschäftslage, ab 1. April eine fl. Werkstätte und kann auf Wunsch später auch ein Logis dazu gegeben werden. Näheres durch Frn. E. G. Mühlner, Seitenstr. 63.

Ein hohes freundliches Eckparterre von 3 Zimmern, 4 Kammern, Garten, Waschhaus ist eingetretener Verhältnisse halber sofort oder später zu verm. Grenzgasse 17. Näh. das. erste Etage.

Zu vermieten Ostern Reudnitz, Chausseestraße Nr. 254 ein Parterrelogis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Zubehör u. einem schönen gr. Garten, Preis 180 fl . Näh. 1. Etage.

Zu vermieten ist die 1. Etage, best. in 2 St., 2 K., Küche und Zubehör, wenn gewünscht mit Garten, Reudnitz, Heinrichstr. 11.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist eine Etage, bestehend aus 3 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör, für 96 fl Reudnitz, Grenzstraße Nr. 5.

Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 2

ist ein Hoflogis zu 35 fl an Leute ohne Kinder zu vermieten.

Zu Soblis, Mühlgasse 26b

Ostern zu vermieten ein freundliches Familienlogis für 55 fl . Näheres daselbst beim Hausmann oder Neumarkt Nr. 2 bei E. W. Seyffert.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Familienlogis in Plagwitz, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche, Holz- u. Kellerraum, auch etwas Garten. Näheres bei Julius Wolf, Plagwitz, Kanalstraße Nr. 6.

Sommerlogis in Plagwitz,

herrschaftlich eingerichtet, mit Garten ist zu vermieten Lindenauer Straße Nr. 7, 2 Treppen, Herrn Dürbigs Villa gegenüber.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein freundlich meubliertes Zimmer mit schöner Aussicht Johannapark, sofort oder den 1. März durch H. verw. Grieshammer, Wiesenstraße Nr. 7, 1 Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches meubliertes Zimmer mit Allovern sofort oder 1. April gr. Windmühlenstr. Nr. 1a. 2. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 15, 1 Tr. vornh.

Zu vermieten ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafstube, Haus- u. Saalschl. Canalstr. 1, 3. Et., Gerhards Garten.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer an Post- oder Bahnbeamte Nürnberger Straße Nr. 3 part. rechts.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer 1. Etage an der Promenade vis à vis dem Fleischerplatz. Näheres Neutirchhof Nr. 26 parterre.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Hausschl. separat an einen Herrn zum 1. April Lindenstraße 6, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Kammer an einen Herrn oder Dame, sogleich oder den 1. April zu beziehen Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 112a, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind 2 meublierte Stuben nebst Schlafkammer und Hausschlüssel, pr. 1. oder 15. April. Auch kann Kost und Glöcker gegeben werden. Neumarkt 5, 4 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube Ransstädter Steinweg 72, 1 Etage.

Zu vermieten ist eine anständig meublierte Stube mit Cabinet Rudolphstr. 6, III.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Garçonlogis, Saal- und Hausschlüssel, an 1 oder 2 Herren Waldstr. 6, parterre links.

Zu vermieten ist ein oder auch 2 große freundlich meublierte Zimmer parterre vorn heraus Sternwartenstraße Nr. 13b.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube mit Kammer, wenn nötig auch Küche, im Hofe quervor parterre. Näheres vorn heraus parterre Sternwartenstraße Nr. 13b.

Zu vermieten ist eine große gut meublierte Stube Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist an ein solides Frauenzimmer ein heizbares unmeubliertes Stübchen Hainstraße Nr. 24, vorn heraus vier Treppen links erste Thür.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Kammer an einen oder 2 Herren Königsstraße Nr. 24, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer, sep. Eingang u. Hausschl. Gerberstraße 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meubliertes Zimmer, mehfrei, zum 1. April Petersstraße 28, 4 Tr.

Zu vermieten sogleich ein freundl. meubl. Zimmer nebst Haus- u. Saalschl. Zeiger Straße 44, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein helles, freundliches, gut meubliertes Wohnzimmer nebst Schlafstube an einen jungen anständigen Herrn zum 1. April Schletterstraße 8, 2 Treppen.

Zu vermieten eine meublierte Stube mit Kammer, Saal- u. Hausschl., an einen Herrn, 1. April beziehbar.

Zu erfragen Nicolaisstraße 2 im Cravattengeschäft.

Zu vermieten Stube und Kammer an eine solide Dame Alexanderstraße 1, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind an Herren 2 feinmeublierte Stuben, eine mit Schlafstube, Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Garçonwohnung in einem noblen Hause am bayr. Bahnhofe Carolinenstraße 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube, separat, Neutirchhof Nr. 12/13C, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. April ein neu eingerichtetes gut meubliertes Zimmer nebst hellem Cabinet Moritzstraße Nr. 13. 1. Etage rechts.

Garçon-Logis.

Weststraße 11 sind 2 elegant meublierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Ein meubliertes Zimmer ist billig zu vermieten Promenadenstraße Nr. 9, 1 Etage, Ecke der Weststraße.

Ein feinmeubliertes Garçonlogis, in Wohn- und Schlafcabinet bestehend, ist zu vermieten Duerstraße Nr. 16. II.

Garçon-Logis.

Eine gut meublierte Stube nebst heller Schlafkammer ist sofort zu vermieten Reichels Garten, Vordergeb. linker Fl. 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten Georgenstraße 21 im Hofe parterre rechts.

Ein großes schön meubliertes 3 fenstriges Eckzimmer ist Wiesenstraße Nr. 11, 1. Etage zu vermieten.

Ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafstube ist zu vermieten an 2 Herren Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Garçon-Wohnungen fein meubliert mit Saal- und Hausschlüssel sind sofort zu vermieten Königsplatz 15, III.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist sofort oder 1. April nebst Hausschlüssel zu vermieten Alexanderstr. 14, 3. Etage rechts.

Ein freundliches Garçonlogis (Stube nebst Schlafstube) ist pr. 1. April zu vermieten Turnerstraße 20, 2. Etage (Irmeler's Haus).

Eine meublierte Stube ist an einen Herrn pr. 1. April zu vermieten Koffstraße 6, 4. Etage rechts.

Ein schönes Garçonlogis, Stube und Cabinet, ist vom 15. April an einen soliden Kaufmann zu vermieten Königsstraße 24, 3. Etage.

Petersstraße 16, 1. Etage sind 2 unmeublierte Zimmer mit sep. Eingang als Comptoir, Geschäftslocal oder juristische Expedition zum 1. April oder später zu vermieten.

Eine vorn heraus gelegene freundliche Stube mit Cabinet ist für 4 fl monatl. Weststraße Nr. 54, 3 Tr. links zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstube an 2 solide Herren Ransstädter Steinweg Nr. 5, 2 Treppen.

In einer Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten. Auch werden noch Theilnehmer zu einem guten Mittagstisch gesucht à Portion 3/4 Ngr. Tauchaer Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer hellen freundlichen Stube Neumarkt Nr. 40, Hof 3. Etage.

Schlafstellen sind offen für solide Herren große Fleischergasse Nr. 8-9, 4 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel für anständige Herren oder nur ganz solide Mädchen bei einer Witwe. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Lachner, Zimmerstraße, Reichels Garten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel für solide Herren Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Benutzung der Stube und Hausschlüssel Neutirchhof 15, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine oder zwei Schlafstellen
Königsstraße Nr. 24, 4. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren
Thomasfirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Lilien-Club.

Donnerstag den 19. März 1868

letztes Winterfränzchen
mit musikalischen Vorträgen in **Esche's Salon.**
Anfang 1/28 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Singspielhalle (Salon variétés) unter Direction des
Herrn **A. Burger.**

Gewähltes Programm. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 π .
Paul Tittel.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Leipziger Singspielgesellschaft.

Director: **R. Engelhardt.**

Unter Anderem kommt zur Aufführung:

Zum 2. Male: **Die listigen Heirathsagenten.** Peter und Piese. **Das Zahnweh,** oder: **Bauer und Zahn- doctor.**

Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 7 1/2 Uhr. **A. Grun.**

Hohe Lille Neumarkt Nr. 14.

Heute Abendunterhaltung von **Wehrmann** nebst Gesellschaft.
2. Debit des Komiker **Stange** aus Berlin. **Bier ff.**

C. G. Dietze.

Zu dem am 21. d. Mts. in der Centralhalle stattfindenden

Concert und Ball

des Norddeutschen Krieger-Vereins „zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Norddeutschen Bundesfeldherrn“ werden alle Freundinnen und Freunde des Norddeutschen Bundes ergebenst eingeladen.

Billets für Gäste à 7 1/2 Ngr., für Mitglieder à 5 Ngr. sind bei Herrn **Güldenphennig**, Hotel de Bavière und an der Casse zu haben. — Damen-Billets von Mittwoch ab. — Anfang präcis 8 Uhr.
Der Vorstand.

Die Gesellschaft „Frühling“

hält ihr diesjähriges Stiftungsfest **Freitag den 20. d. M.** im Saale des **Eldorado** ab.
Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

D. V.

Für heute Abend empfiehlt Karpfen polnisch

Gose und Dresdner Feldschlößchenbier ganz vorzüglich.

S. Zierfuß, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Heute Abend Karpfen poln. und blau mit Weinkraut oder Salzkartoffeln, Schöpfscarré mit gefüllten Zwiebeln nebst vorzüglichem Bayerischen und Lagerbier bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg.**

Saure Nindskaldaunen

empfehlen die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.

Saure Nindskaldaunen empfiehlt heute Abend **G. Bogels Bierhaus.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend saure Nindskaldaunen mit Salzkartoffeln.

Hofer Bierstube große Fleischergasse 24.

Heute **Hühner-Fricassée.**

„Goulasch“.

Hofer Bier nach wie vor vorzüglich, wozu ergebenst einladet

G. F. Möblus.

Hôtel de Saxe
Paul Tittel.

Coburger Bockbier,
Coburger Siedewürstel
frisch angekommen.

Hôtel de Saxe
Paul Tittel.

Ostereier

in großer Auswahl, geschmackvoll und billig.



In einem Zimmer (Aussicht nach der Promenade) wird nicht geraucht. Journale für Damen, Backwerk und Getränke bester Qualität.

Um gütigen Besuch bittet

Carl Zierfuss.

Heute Abend gefüllte Tauben zc.,
Bayerisch Exportbier u. Lagerbier böhmisch ausgezeichnet.

Carl Weinort, Petersstr., Schletterhaus.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

J. verw. Käpfer, Brühl 68.

Goldnes Herz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen so wie alle Tage einen kräftigen Mittagstisch. **NB.** Bayerisch Bier à 15 \mathcal{L} , Lagerbier à 13 \mathcal{L} extrafein.

Speckfuchen heute 1/29 Uhr warm bei

A. Fritzsche, Bäckermeister, Halle'sches Gäßchen 11.

Veteranen-Halle, Frankfurter Straße Nr. 41.

Heute Schlachtfest. Abends Militär-Concert.

Bernhard Wolff.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest bei August Berger, Poststraße Nr. 8.

Zur grünen Eiche in Lindenu.

Schweinsknöchel mit Klößen zc. empfiehlt heute J. C. Winterling.

Restauration & Café am Rosenthalvon Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.**Restauration zum Italienischen Garten.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Coburger Actien-Bier à Glas 2 $\frac{1}{2}$ und ff. Lagerbier à Glas 13 $\frac{1}{2}$ aus der Dampfbrauerei des Herrn Naumann in Plagwitz.

Gleichzeitig empfehle dem geehrten Publicum diese vorzüglichen Biere in Flaschen:

Coburger 12 Flaschen 1 $\frac{1}{2}$ pf. Lagerbier 15 Flaschen 1 $\frac{1}{2}$ pf.20 halbe Flaschen 1 $\frac{1}{2}$ pf. Lagerbier 25 halbe Flaschen 1 $\frac{1}{2}$ pf.

frei ins Haus.

Den geehrten Regel-Gesellschaften und Regel-Freunden zur Nachricht, daß noch einige Abende

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klostersgasse Nr. 4.

Heute Abend 5 Uhr Speckfuchen im blauen Secht. A. Mauo.

Heute früh Speckfuchen und Abends Schweinsknochen mit Klößen.

Bayerisch Bier feinsten Dualität, Lagerbier ff. Zugleich empfehle ich mein Billard.

S. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Kleine Funkenburg. Morgen Schlachtfest.**Plauenscher Hof. Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.**

Verloren wurde am 11. Nachts ein Bisam-Belztragen. Gegen zwei Thaler Belohnung abzugeben Waldstraße 36 parterre.

Verloren wurde vergangenen Sonntag in der Nähe der Armenanstalt zu Stötteritz ein goldner Ring mit lilla Stein. Finder wird gebeten denselben gegen gute Belohnung Goethestraße Nr. 3 bei Herrn L. Bernisch abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag früh, wahrscheinlich in der Nähe der Burgstraße, ein Rasirmesser im Etui, am Montag früh im Cigarren-Etui mit Perlstickerie, ein theures Andenken, wahrscheinlich in der Nicolaistraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Nicolaistr. 12, 2 Treppen.

Verloren wurde ein Notizbuch enth. 1 fächl. Fünfschalerschein, Photographie und mehrere Stoffmuster. Gegen Dank und Belohnung abgeben Dorotheenstraße 6, III. links.

Verloren wurde am Bußtag Nachmittag vom Gewandgäßchen nach dem neuen Theater eine goldne runde Broche mit schwarzen Steinen. Gegen gute Bel. abzug. Gewandgäßchen 5, 1 Tr. links.

Verloren wurde ein goldnes Medaillon mit einer Damen-Photographie vom Brühl nach der Gerberstraße. Gegen Dank und angemessene Belohnung abzugeben Brühl Nr. 83, 1. Etage.

Verloren wurde auf dem Wege nach Gohlis ein Hundehalsband mit Steuerzeichen Nr. 1464. Gegen Belohnung Parkstraße Nr. 3, 2 Tr. rechts.

Verloren wurde Sonntag im Rosenthal ein goldnes Medaillon mit schwarzer Emaille, ein Damenportrait enthaltend. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Ransstädter Steinweg 58, 3 Tr.

Verloren wurden am Bußtag 2 Sonnenschirme, 1 schwarzer, gefüttert und 1 blauer ohne Futter. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Quersstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Verloren eine Herzboa am Sonnabend von der Koffstraße in das neue Theater. Gegen gute Belohnung abzugeben Koffstraße Nr. 11, 1. Etage.

Verloren wurde Sonntag ein Secretairschlüssel, den man gegen Dank und Belohnung abzugeben bittet Neumarkt Nr. 14, der Restauration.

Verloren wurde am Sonntag ein Doppelschlüssel von Reudnitz nach Stünz, Sellaerhausen, Anger. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 6, 1 Treppe bei Herrn Haase.

Verloren wurde am Sonnabend ein Dienstbuch, abzugeben Sellaerhausen Nr. 26.

Der Eisenbeingriff eines Spazierstockes wurde am Sonntag am Thomaskirchhof verloren. Abzugeben gegen Belohnung Sternstraße Nr. 42 beim Hausmann.

Verloren wurde am Sonntag Nachm. ein gold. Ring mit 7 bl. Steinen. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Universitätsstr. 10, Strg. I.

Am Sonntag Nachmittag ist eine kleine rothe Briefftasche, wahrscheinlich von Plagwitz nach Leipzig, mit einem 25-Thalerschein und Visitenkarten des Eigenthümers verloren worden. Dem ehrlichen Finder 5 Thlr. Belohnung. Abzugeben bei Lindner, Erdmannstraße 5, 2 Treppen.

Ein Manschettenknopf, schwarz mit gold. Sternchen ist auf dem Wege vom Georgenhaus bis auf die Sternwartenstr. verloren worden. Abzug. beim Hausmann Königplatz 19, gegen 15 $\frac{1}{2}$ Belohnung.

Ein Erinnerungskreuz von 1866 ist auf dem Wege von Mödern bis Gohlis verloren worden. Der Finder wird gebeten abzugeben Weststraße Nr. 45 parterre.

Vertauscht wurde letzten Sonntag im „Elorado“ ein hoher schwarzer Hut. — Umtausch gefälligst ebendasselbst zu bewirken.

Abhanden gekommen ist ein großer Belztragen am Sonntag im Tivoli. Da diese Person erkannt worden ist, so wird um schnelle Rückgabe gebeten, wo nicht, werden andere Maßregeln ergriffen. Abzugeben hohe Straße Nr. 8 bei der Hausmannsfrau.

Verlaufen haben sich 2 Dachshunde, ein schwarzer und dann ein schwarzer mit weißer Brust und weißen Pfötchen, gegen Belohnung abzugeben in der Wartburg Schrötergäßchen Nr. 2.

Entflogen ist ein dunkelgelber Canarienvogel. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohn. Universitätsstr. 17, im Hofe 3 Tr.

Gefunden wurde am Sonnabend in der Gesellschaft Viedertafel im Schützenhaus ein Damentaschentuch; dasselbe ist in Empfang zu nehmen Wintergartenstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gefunden wurde ein kleiner goldner Ring bei N. Frommhold, Restaurateur.

Gefunden wurde in einer Droschke ein Sonnenschirm. Gegen Insertionsgeb. in Empfang zu nehmen bei J. F. Hemmann, Kupferg. 3.

Gefunden den 12. h. im Johannapark ein Portemonnaie. Abzuholen Bosenstraße 4, im Hofe 2 Treppen.

Stehen geblieben

ein seidener Regenschirm und gegen die Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen bei Adolph Högisch, Markt Nr. 16/1.

Sie werden auf nunmehrige Ermittlung Ihres Namens ersucht, den Schirm vom Sonntag vor 8 Tagen in die betreffende Tanzstunde zurückzubringen, andernfalls es sofort angezeigt wird.

Physikats-Beweiß für den Fabrikanten G. A. W. Mayer in Breslau

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene weiße Brust-Syrup*) aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer zu Breslau besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gekochten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei, und ist er daher in jedem Lebensalter gegen katarrhalische Beschwerden zweckmäßig zu verwenden.

Breslau.

(L. S.)

Dr. C. W. Klose, königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath.

Jede Flasche, die nicht mit dem Etikett und dem Siegel „G. A. W. Mayer in Breslau“ versehen ist, muß als unecht zurückgewiesen werden.

*) Stets echt und frisch vorrätig in den alleinigen Niederlagen für Leipzig bei Theodor Pätzmann, Neumarkt, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, C. Weise, Schützenstraße, O. Jessnitzer, Dresdner Straße, E. A. Schulze, Gerberstraße, A. Lurgenstein u. Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Nicht zu übersehen! Die Ausstellung der Delgemälde

im Hause des Herrn Lomer, Brühl Nr. 22, 1. Etage, findet nur noch ein paar Tage statt. Dieselben werden, um damit zu räumen und den Retour-Transport zu vermeiden, zu den billigsten Preisen auf freier Hand, selbst mit Verlust verkauft.

F. Czaulawsky aus Wien.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung der uns zur Verloosung für unsere Suppenvertheilungsanstalt zugesagten und zugeordneten Gaben, Arbeiten und sonstigen Geschenke soll mit dem 23. März 1868 in der alten Rathswaage hier eröffnet werden. Wir bitten daher, uns zugesicherte und sonst zugeordnete gültige Gaben so bald als thunlich und spätestens vor Ablauf der kommenden Woche uns zugehen zu lassen.

Leipzig, den 14. März 1868.

Die Vorsteherinnen des Frauen-Hilfs-Vereins.

Mathilde Baumgarten, Löhrs Platz Nr. 5.

Jeanette Goetz, Zeiger Straße Nr. 47.

Louise Frege, Kopfplatz Nr. 1.

Wilhelmine Olearius, Lehmanns Garten, 1. Haus.

Anna Frege-Beckmann, Wiesenstraße Nr. 3.

Ellisabeth Seeburg, Quersstraße Nr. 35.

Friederike Stöckel, Tauchaer Straße Nr. 2.

Städtischer Verein.

Heute Dienstag den 17. März Abends 1/2 8 Uhr Versammlung in der Leinwandhalle 1. Etage. Tagesordnung: 1) Mittheilung über den Cassenbestand. — 2) Neuwahl des Vorstandes nach §. 7 der Statuten. — 3) Wahl einer Commission zur Erörterung der Fragen über das Schulwesen Leipzigs. — 4) Besprechung der vorliegenden Petition des Pädagogischen Vereins, eine Reformation des Volksschulgesetzes betreffend. — Eventuell 5) Besprechung über den Antrag des Hrn. Kohner, die Errichtung von Wintergärten betreffend. 6) Aufnahme von Mitgliedern. — Gäste durch Mitglieder eingeführt haben Zutritt.

Schreiber-Verein.

Heute Dienstag den 17. d. M. Abends 8 Uhr: Vereinsfeier im Saale des Herrn Esche. Schlußvortrag des Herrn Assessor Dr. Hagen über: das Rechtsverhältniß zwischen Aeltern und Kindern.

Der Vorstand.

Für denselben Dr. Willem Smitt.

Credit-Anstalt des Arbeiter-Bildungs-Vereins Generalversammlung

Dienstag den 17. März 1868 Abends 8 Uhr im Locale des Arbeiter-Bildungs-Vereins (Nitterstraße). Tagesordnung: Geschäftsbericht und Feststellung der Zinsrückvergütung — Neuwahl der Verwaltung.

Leipzig, am 25. Februar 1868.

Die Verwaltung.

Volkswirthschaftlicher Club des K. V.

Dienstag den 17. d. M. Generalversammlung. Tagesordnung: Bericht. Beschlussfassung über Fortbestehen oder Auflösung.

Der Vorstand.

Bäcker-Verein für Leipzig und Umgegend.

Versammlung Mittwoch den 18. März Nachmittag 4 Uhr in Bahns Restauration Rosenthalgasse.

Die behördlich genehmigten Statuten sind zu unterschreiben und werden vertheilt.

Berathung event. Annahme und Unterschreiben eines Gesuches.

Um pünktliche zahlreiche Theilnahme wird umsomehr dringend ersucht, da mit nächster Versammlung die Formalitäten wegen der Aufnahme-Gesuche beginnen.

Der Vorstand und engere Ausschuß des „Norddeutschen Krieger-Vereins“ versammelt sich Mittwoch den 18. d. M. im goldenen Saal.

Heute Abend 8 U. akad. D. V. in Stadt Dresden, Vortrag.

Charfreitags-Aufführung.

Morgen Mittwoch den 18. März 7 Uhr Abends

Chorprobe im Gewandhaussaale.

Um recht zahlreichen Besuch aller Theilnehmenden bitten die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.

Ossian.

Heute Abend 7 Uhr Königsstraße 21, eine Treppe rechts (vom Hof aus):

wichtige Probe für sämmtliche Damen,

auch diejenigen, welche früher als Gäste freundlichst mitgewirkt haben, zur nächsten Matinee des Tonkünstlervereins.

Zöllner-Bund.

Heute Dienstag den 17. (Geburtstag Zöllners) Abends 8 Uhr vorletzte Probe in Bahns Restauration. Regensburger mitbringen.

Nach Schluß der Probe gesell. Beisammensein.

D. B.

Die H. H. Deputirten wollen sich ausnahmslos 1/2 8 Uhr einfinden.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 17. März Abends 7 Uhr

Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage.

Alle bei mir bis zum 15. Februar abgegebenen Pfänder werden, wenn sie nicht pünktlich zurückgekauft oder prolongirt werden, versteigert.

Aufforderung.

Derjenige, welcher in der jetzigen Leihhaus-Auction das Pfand des Leihhauscheines Nr. 67672 (2 Trauringe gez. C. A. L. und R. L.) erstanden hat, wird gebeten seine Adresse in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, da betr. Ringe ein theures Andenken sind und an dem Rückkauf viel gelegen ist.

Der verwitweten **Schubert** aus Eilenburg, meiner jetzigen Frau, welche sich heimlich von mir entfernte, warne ich nichts zu sagen auf meinen Namen, indem ich nichts bezahle.

W. Stroisch, Schuhmachermeister in Zweinaundorf.

(Eingefandt.)

Den **echt meliorirten weißen Brustsyrup***) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katharrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit schwermem Auswurf**, ferner gegen **Brustschmerzen, Herzathmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit, Speere** an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens empfehlen**.

Breslau, den 31. Januar 1868.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, und **Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1, in $\frac{1}{4}$ Flaschen zu 6 \mathcal{M} , $\frac{1}{2}$ Fl. zu 11 \mathcal{M} und $\frac{1}{1}$ Fl. zu 20 \mathcal{M} .

Herrn Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden. Nachdem Herr Dr. **Seltmann** hier für mein jüngstes Kind **Ersatz der Muttermilch** die von Ihnen bereitete **Liebig'sche Suppe***) empfohlen hat, so ersuche ich Sie hiermit ergebenst um Empfehlung etc.

In Leipzig à Fl. 10 \mathcal{M} bei **Otto Meißner**, Grimm. Str. 24. **Paulus Sendenreich**, Weststr. 17. **August Sübner**, Kirchstraße 8.

Wer eine wirklich gute Gose trinken will, bemühe sich zu Herrn **Abin** in **Stadt Mailand**, da ist eine solche zu haben.

An die Mitglieder des Zöllnerbundes

Freundliche Bitte, heute zur Probe, als am Geburtstag unseres guten Zöllner, recht zahlreich zu erscheinen, um im Sinne benannten eine gemüthliche Feier abzuhalten, wünscht von Herzen ein alter Sänger.

Bulwer sagt: „Es giebt Frauen, die in der peniblesten Weise empfindend sind, wenn ihnen das geringste Leid oder die geringste Ungehörigkeit zugesügt wird, die aber ihrerseits hart und mitleidlos verfahren, sobald ihnen die Umstände die Macht geben, über das Leid und Weh Anderer zu verfügen. Sie glauben alsdann schon die äußerste Milde und Nachsicht geübt zu haben, wenn sie die schmerzhaftesten Qualen, die sie kaltblütig anwenden, mit einigen Empfindungs-Phrasen einleiten. Werden solche Charaktere auch zugleich mit Neid und Eifersucht getrieben, so sind sie in hohem Grade böse und unverföhlich.“

Dem Anonymus, welcher gesonnen ist, alle Monate 5 Gulden nach Wien zu schicken, um mich auf die unzarteste Weise zu täuschen, zur Nachricht, daß kein Brief wieder angenommen wird.

Herr **Restaurateur Fischer** in **Cöln** gegrüßt von **Leipzig** und **Dösnabrück**.

Die Gemüthlichen.

Heute 8 Uhr Conferenz des Festcomité bei **Carl Schilling**.

Unita.

Colorado. Thé dansant den 17. März a. c. Abends 7 Uhr.

Gesang-Verein Germania.

Heute Abend der Zöllnerbunds-Probe wegen keine Vereinsversammlung.

Sonntag den 22. März 1868

Abendunterhaltung.

Theater und Tanz. Programms und Eintrittsbillets für Mitglieder und durch sie eingeführte Gäste sind am Freitag und Sonnabend à 5 \mathcal{M} beim Vorsteher zu haben.

Club Français (U. C.).

A cause de l'assemblée générale du Club de l'Économie Politique notre prochaine réunion n'aura lieu que d'aujourd'hui en huit.

Frauenbildungsverein

Mittwoch den 18. März.

Euterpe-Chor.

Das unterzeichnete Directorium ersucht alle diejenigen Damen und Herren, welche bisher die Güte hatten in den Chor-Concerten der Euterpe mitzuwirken, sowie alle diejenigen, welche in folgenden Jahren an den Chor-Aufführungen des Vereins theilzunehmen gewillt sind, sich im Laufe der nächsten Tage bei dem Capellmeister der Euterpe, Herrn **S. Tadassohn**, Mühlgasse III. parterre, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr anmelden zu wollen, falls dieselben geneigt sind an den spätestens gegen Ostern d. J. beginnenden, wöchentlich einmal stattfindenden Uebungen eines neu zu begründenden ständigen Euterpe-Singvereins regelmäßig theilzunehmen. Zweck dieses Singvereins ist vornehmlich die für die Concert-Saison in Aussicht genommenen Chor-Aufführungen schon im Sommer vorzubereiten. Kosten entstehen den Mitgliedern durch den Beitritt nicht, dahingegen wird den Mitgliedern dieses Singvereins **der freie Eintritt** auch zu denjenigen Concerten der Euterpe, in welchen der Chor nicht mitwirkt, gestattet sein.

Leipzig, im März 1868.

Für die ostpreussischen Volksschullehrer

erhielt ich wiederum von Dr. C. M. 1 \mathcal{M} , E. G. 5 \mathcal{M} , J. M. 2 \mathcal{M} , Th. L. 1 \mathcal{M} , W. F. 5 \mathcal{M} , Prof. Curtius 30 \mathcal{M} Honorar f. f. Borl. v. 22./2. vom „Dahem“, M. M. 10 \mathcal{M} , P. M. 2 \mathcal{M} , M. R. 1 \mathcal{M} . Zusammen 57 \mathcal{M} , die heute als 3. Sendung nach Königsberg abgingen. (1. und 2. Sendung zusammen 127 \mathcal{M} .)

Leipzig, den 16. März 1868.

Herzlichen Dank

den Herren Zimmermeistern **Werner, Wend, Voigt** und **Steib** nebst dem Gesangverein „Germania“, welche zu dem Feste der Zimmergesellen zur Verschönerung so freundlichst beitrugen.

Das Comité.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers theuren Gatten und Vaters, des Herrn **Oberschaffner Voigt**, drängt es uns, seinen Herren Vorgesetzten und Kollegen, so wie allen Beamten der sächs. westl. Staatsbahn und allen Freunden und Bekannten für die aufrechte Theilnahme, für die ehrenvolle Begleitung zum Grabe und den reichen Blumenschmuck, so wie auch dem Herrn **Pastor Friede** für seine tröstenden Worte am Grabe, unsern wärmsten Dank auszusprechen.

Leipzig, am 16. März 1868.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode meines lieben Mannes sage ich hiermit meinen tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 16. März 1868.

Amalie verw. **Krieger**, geb. **Kretschmar**, im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute früh $\frac{1}{4}$ Uhr verschied sanft nach längern schweren Leiden unsre gute Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Christiane Caroline Debler**, geb. **Reinboth**. Unsre Liebe und unser Dank folgen ihr in die Ewigkeit.

Leipzig, den 16. März 1868.

Die Hinterlassenen.

Am 15. März Abends 1/9 Uhr verschied nach langen schweren Leiden, jedoch schnell und unerwartet unsrer theurer Gatte und Vater, Herr **Adv. C. C. Stahl**, welches tiefbetäubt nur hierdurch anzeigen
Clara Stahl geb. Wolbeding.
Alma Stahl.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere herzensgute brave Frau, Mutter, Schwägerin und Schwiegermutter

Marie Magdalene Dorothea Moriz
 geb. **Bothe**

heute Mittag 1 Uhr nach eintägigem Krankenlager sanft verschieden ist.

Leipzig und Lindenau, den 15. März 1868.

Die tiefbetäubten Hinterlassenen.

Städtische Eye-Anstalt. Morgen Mittwoch: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr — **Der Vorstand.** Steiniger.

Die heute Morgen glücklich erfolgte Geburt eines Mädchens beehren sich hiermit anzuzeigen
 Leipzig, den 16. März.

J. Wehner, Zoll-Inspector.
C. Wehner geb. Neuber.

Wilhelm Wedekind,
Agnes Wedekind,
 geb. **Parpalloni.**

Jena, 16. März 1868.

Als Verlobte empfehlen sich

Minna Kraeffe
Eugen Wolff.

Marxtransfädt,

15. März 1868.

Arensdorf bei Cöthen.

Ungemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| Appelt n. Frau, Landwirth a. Pratau, g. Sieb. | Hölzig, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Freiberg. | Pieper, Kfm. a. Barmen, und |
| Brunnengräber, Kfm. a. Bennshausen, g. Sonne. | Herrmann, Kfm. a. Berlin, h. j. Palmbaum. | Pfahlbeich, Ingenieur a. Berlin, St. Hamburg. |
| Brinten, Kfm. a. München, Hotel de Prusse. | Hierling, Kfm. a. Altstadt, Hotel St. Dresden. | Peter, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum. |
| v. Berg n. Frau, Rent. a. Nürnberg, St. Rom. | Huth a. Dessau, | Pasolt n. Frau, Kfm. a. Halle a/S., St. Cöln. |
| Bowhard, Kfm. a. Nürnberg, und | Helder a. München, Kfite., und | Ragon, Oberst a. Paris, Hotel de Baviere. |
| Böbeler, Fabr. a. Kiel, Stadt Hamburg. | Hirsch nebst Frau, Privatmann a. Halberstadt, | Reininghaus, Kfm. a. Barmen, St. Freiberg. |
| Béranger-Ferand, Dr. a. Paris h. de Baviere. | Stadt Nürnberg. | Reichenbach, Kfm. a. Breslau, h. j. Palmbaum. |
| Biegling, Kfm. a. München, h. St. Dresden. | Iwanitsch, Hndlsm. a. Welsberg, St. Braunschw. | v. Schmerzing, Oberstallmeister a. Gera, Hotel |
| Berndt, Fabr. a. Gersdorf, geldnes Sieb. | Julo, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus. | de Baviere. |
| Benndorf, Kfm. a. Greiz, und | Kraschwitz, Kfm. a. Wiesbaden, h. j. Palmbaum. | Schmidt a. Prag, |
| v. Bugger, Privatm. a. Wien, St. Nürnberg. | Kilian, Kfm. a. Halle, grüner Baum. | Schänel n. Frau a. Weisensfeld, Kfite., und |
| Bartheine, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. | Kohn, Kfm. a. Gidlig, Stadt Wien. | Schüs, Referendar a. Tübingen, h. j. Palmbaum. |
| Bondheim, Kfm. a. Köln a/Rh., h. de Pologne. | Kein, Kfm. a. Riga, Hotel de Pologne. | Schaufuß Fabr. a. Kirchberg, grüner Baum. |
| Coquentier, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere. | Kühlhorn n. Frau, Kfm. a. Halle a/S., St. Cöln. | Stang, und |
| Goehn Bankdirector a. Dresden, h. de Prusse. | Koppins n. Familie, Actuar a. Stralsund, Hotel | Schulze a. Gera, Kfite., St. Nürnberg. |
| Gerf, Kfm. a. Halle a/S., goldne Sonne. | de Prusse. | Sid n. Frau a. St. Louis, und |
| Gberhardt, Kfm. a. Berlin, h. St. Dresden. | Lewinsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Seelig a. Amsterdam, Kfite., Hotel de Prusse. |
| Friedrich, Fabr. a. Halle a/S., St. Hamburg. | Lewisohn, Arzt a. Petersburg, und | Letens n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, St. Rom. |
| Ferri-Bizano, Oberst a. Paris, Hotel de Baviere. | Loewenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Trieloff, Fabr. a. Wansfried, Stadt Gotha. |
| Frommhold, Fabr. a. Chemnitz, goldner Hirsch. | Lassier, Rent. a. Straßburg, Hotel de Pologne. | Voretsch, Archite't a. Apolda, Hotel de Prusse. |
| Funk n. Frau, Prof. a. Freiberg, und | Lachmann, Apotheker a. Glauchau, St. Cöln. | Wischnosky n. Frau, Privatmann a. Danzig, |
| Franke, Kfm. a. Mühlhausen, h. St. Dresden. | de Meudon, Graf a. Paris, und | Stadt Hamburg. |
| Findeisen, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. | Meinet, Kfm. a. Delniz, Hotel de Baviere. | Weiß, Rgutsbes. a. Gera, Hotel de Baviere. |
| Geyler, Def. a. Mügein, Stadt Gotha. | Medicus, Kfm. a. Dessau Hotel j. Palmbaum. | Weimauch a. Hanau, |
| Günze, Tischlermstr. a. Berlin, Stadt Wien. | Meinhardt, Fabr. a. Klingenthal, g. Hirsch. | Wild a. Berlin, und |
| Gerard n. Frau, Rentier a. Paris, Hotel de | Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg. | Wienick n. Frau a. Bremen, Kfite., Hotel zum |
| Pologne. | Rehler, Korbmstr. a. Katharinenberg, w. Schwan. | Palmbaum. |
| Gennemann, Kfm. a. Iserlohn, St. Hamburg. | Oberländer, Kfm. a. Gera, Stadt Nürnberg. | Bästiera, Hüttendir. a. Rothan, Stadt Berlin. |

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. März. (Anfangs-Course.) Lombarden 100 1/4; Franzosen 149; Oesterr. Credit-Act. 83 1/4; do. 60er Loose 72 1/4; do. Nationalanleihe 56 3/4; Amerikaner 76; Italiener 46 1/8; Oberschlesische Eisenbahn-Actien 187 1/2; Berlin-Görlitzer do. 79 1/4; Sächsische Bank-Actien 110. Stimmung unentschieden, still.

Berlin, 16. März. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 135 1/8; Berlin-Anhalter 209 3/4; Berlin-Görlitzer 79 1/8; Berlin-Potsdam-Magdeburger 192 1/2; Berlin-Stettiner 136 7/8; Breslau-Schweidnitz-Freib. 120; Cöln-Mindener 136 7/8; Cösel-Oderberger 85 3/8; Galiz. Carl-Ludwigb. 89 3/4; Pöbau-Zittauer 44; Mainz-Ludw. 128 3/8; Mecklenb. 77 1/4; Fr.-W.-Nordb. —; Ober-Schlesische Lit. A. 187 1/2; Oesterr. Staatsbahn 148 5/8; Rhein. 120 3/8; Rhein-Nahab. 30 5/8; Südbahn (Lomb.) 100 3/8; Thür. 132 1/4; Warsch.-Wien 58 3/8; Preuß. Anl. 5 0/10 103 7/8; do. 4 1/2 0/10 95 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 83 3/4; do. Präm.-Anl. 115 1/2; Bayr. 4 0/10 Prämien-Anl. 98 1/2; Neue Sächs. 5 0/10 Anl. 106 1/4; Oesterr. Metalliques 5 0/10 50 1/4; Oesterr. National-Anleihe 56 3/4; do. Credit-Loose 78; do. Loose v. 1860 72 1/2; do. v. 1864 49 1/4; Oesterr. Silberanleihe 63; Oesterr. Bank-Noten 88 1/8; Russische Prämien-Anleihe 106; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/10 64 1/2; Russ. Bank-Noten 83 7/8; Amerit. 75 7/8; Dessauer do. 88 1/4; Discont.-Command.-Antheile 112 3/4; Genfer Credit-Actien 24 3/4; Geraer Bank-Actien 97 1/4; Gothaer Bank-Actien 90; Leipziger Credit-Actien 90 1/4; Weininger do. 92; Norddeutsche Bank do. 118 1/8; Preuß. Bank-Antheile 150 1/4; Oesterr. Credit-Act. 83 1/4; Sächs. Bank-Act. 110 1/2; Wein. Bank-Actien 85; Wien 2 W. 87 1/4; Italien. 5 0/10 Anl. 46 1/4. — Fremdländisches fest.

Wien, 16. März. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 254.30; do. Credit-Act. 188.70; Lombard. Eisenb.-Act. 171.40; Loose von 1860 82.90; Napoleond'or 9.30 1/2. — Stimmung: ziemlich fest.

Wien, 16. März. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Metall. 5 0/10 57.60; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.60; Nationalanlehen 65.10; Staatsanlehen v. 1860 82.90; Bank-Act. 712; Actien der Creditanstalt 189.60; London 116.40; Silberagio 114.50; l. l. Münzducaten 5.54 1/2. — Börsen-Notirungen vom 14. März. Metalliques 5 0/10 58.50; do.

4 1/2 0/10 51.10; Bankactien 713; Nordbahn 172.25; mit Verloofung vom Jahre 1854 75.25; Nationalanl. 65.20; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 253.20; do. der Credit-Anst. 187.50; London 116.60; Hamburg 86.20; Paris 46.35; Galizier 205.—; Act. der Böhm. Westb. 147.25; do. d. Lombard. Eisenb. 171.—; Loose d. Creditanstalt 131.25; Neueste Loose 82.60.

Frankfurt a.M., 16. März. Preussische Cassen-Anweis. 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 95 1/4; Wiener Wechsel 102 1/8; 6 0/10 Verein. St.-Anl. pr. 1882 75 1/4; Oesterr. Cr.-Act. 193 1/2; 1860r Loose 72 1/8; 1864r Loose 86 1/2; Oesterr. Nat.-Anl. 54 1/2; 5 0/10 Metall. —; Bayr. 4 0/10 Präm.-Anl. 98 5/8; Sächs. 5 0/10 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 259 3/4; Badische 98 1/2.

London, 16. März. Consols 93.

Paris, 16. März. 3 % Rente 69.07 détaché; Anfangs Italien. Rente 46.50; Credit-mobilier-Act. 250.—; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 553.—75; Lombard. Eisenb.-Actien 381.75. Fest.

New-York, 14. März. Schlusscourse. Gold-Agio 139 3/4; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/2; 6 % Amerit. Anleihe pr. 1882 110 1/2; do. pr. 1885 108 5/8; Illinois 138; Eriebahn 72; Baumwolle Middling Upland 25; Mais 1.26; Wehl 10.16.

Liverpool, 16. März. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 12—15,000 Ballen. Stimmung: sehr fester Markt, Amerit. Baumwolle Middling 10 1/4—10 1/2 d., Fair Dhollerah 8 7/8, Middling Fair Dhollerah 8 5/8, Middling Dhollerah 8 3/8, New-Dhollerah —, Bengal 7 3/4, Good fair Bengal 8 1/4, Scinde —, New-Dmra 8 7/8—9, Bernam 10 1/2. Schwimmende Orleans 10 1/2.

Philadelphia, 14. März. Petroleum raff. 25 1/2.

Berliner Productenbörse, 16. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 90—110, n. Dual bez., März —, April-Mai 94.— Gerste pr. 1750 Pfd loco —, n. Dual bez. —, Hafer pr. 1200 Pfd. loco 34—38, pr. d. W. —, April-Mai 35 1/2. — Spiritus pr. 8000 0/10 Tr. loco 20, pr. d. W. 19 1/2. April-Mai 20 1/8, Juni-August 21, September-October —, besser, gef. —, Quart. —, Roggen pr. 2000 Pfd. loco 74, pr. d. Wt. 77 3/8, April-Mai 77 1/2, Juni-August 69 1/8, September-October —, fest, wenig belebt, gef. —, Weizen. —, Rüböl pr. 100 Pfd. loco 107 1/2, pr. d. W. 107 1/2, April-Mai 105 1/2, Juni-August —, Septbr.-Octbr. 11, fest, gef. —, Ger.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11—1/12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.